

BBK Rheinland-Pfalz
Werk-Portfolio Freie Kunst

A
B
C D
E F
G
H
I J
K
L
M
N O
P Q
R
S
St
T U
V W
X Y Z



Konzept und Gestaltung:
BBK Rheinland-Pfalz
2020

Copyright:
BBK Rheinland-Pfalz

Die Fotoaufnahmen
stammen von den jeweiligen
Künstlerinnen und Künstlern
oder von den Fotografinnen
und Fotografen, die auf den
einzelnen Seiten genannt
werden.

Letzte Aktualisierung:
1. August 2026

Carmen Stahlschmidt Seite 3

Horst Steier Seite 13

Sabine Steimer Seite 23

Philipp H. Steiner Seite 33

Clas Steinmann Seite 43

Susanna Storch Seite 53

Rainer Storck Seite 63

Anja Streese Seite 73

Johannes Strugalla Seite 83

Matthias Strugalla Seite 93

Brigitte Struif Seite 103

Carmen Stahlschmidt

Kurzvita:

1956 geboren in Trier –
1978-83 Studium der Kunsterziehung in Mainz – 1987-1988 ein Jahr Paris, Radierung und Zeichnung bei M. Chot-Plassot –
1996-1999 Aufenthalt in Grenoble, Atelier Elag – ab 2008 Plastisches Arbeiten im Atelier der Eberhard-Linke-Stiftung – und dessen Leitung – Ausstellungen – Arbeiten öffentlicher Raum – Stipendien – Kunst/Musik/Literatur-Projekte – Kataloge aus öffentlichen Fördermitteln – Lehrtätigkeit (Projekte) Zeichnung und Skulptur (Fortbildungen in BW, Kunstvereine, Schulen RLP, Linke-Stiftung, privat) – Ausstellungen (Auswahl)
2021-2015: Landesvertretung RLP Berlin, 2er A; Kreuzkirche Wiesbaden; Pfälzische Sezession Speyer; Essenheimer Kunstverein; Analematische Sonnenuhr Pfalz; KSB Berlin e.V. Stuttgart; Kunstpreis 19 Sparkasse Karlsruhe; Werder/Havel Fontane-Jubiläum; „Parcours de l'Art“ Avignon“; Stipendium Saint Mathieu (Montpellier); Guebwiller (F) Musée Théodore Deck; Kunst-am-Bau Rathaus VG Wonnegau; Kunst am Bau Rathaus Ribnitz-Damgarten; Bruckner-Projekt Katharinenkirche Oppenheim; KSB Wasser KPM Berlin; Marcigny-Maison d'Art Bourgogne du Sud; Höhr-Grenzhausen KM; Güstrow Wollhalle; Rockenhausen Kahnweilerhaus; Schumann-Projekt Zwickau – Mitglied: KSB in Deutschland e.V., BBK, EKV, Pfälzische Sezession

Anschrift: Am Gutleuthaus 2, 55276 Oppenheim
Telefon: 0171 1218016
E-Mail: info@carmen-stahlschmidt.de
Internet: www.carmen-stahlschmidt.de

Künstlerische Position:

Skulptur und Zeichnung –
Projekte um Kunst/Musik/Literatur: Zusammenarbeit mit Künstlern aus anderen Sparten, gegenseitiger Austausch, Miteinbeziehung von Texten und Musik. Beispiele: 200 Jahre T. Fontane in der Schinkelkirche Petzow. Variation dazu in der Kreuzkirche Wiesbaden; „Kreisleriana“: 8 Klavierstücke von Schumann mit Texten aus E.T.A. Hoffmanns „Kater Murr“, dazu Zeichnungen und Skulpturen (u.a. in Ahrenshoop, Zwickau, Mainz); Schuberts Winterreise; Erik Satie „Sports et divertissements“ zweisprachig –
Zyklen zu bestimmten Themen: Insekten, interner Einfluss von Corona – Farbe kommt ins Spiel, Pflanzliches und Tierisches unter der Lupe, Frauen –
In der Bildhauerei: hohlaufgebaute Plastik aus Terrakotta und für Bronze. Große Arbeiten möglich durch Zusammensetzung (der Ofen hat etwa einen Kubikmeter); Aufträge im öffentlichen Raum –
In der Zeichnung: Schwarzmine, Grafit, Buntstift, Tusche auf Papier im großen Format (bis zu 150 x 90 cm) oder auf Polyester bis zu 500 x 150 cm Größe. Hauptthemen in beiden Bereichen: Tier, Mensch, Pflanzliches, dabei Auflösung, Verfremdung und dadurch Entfernung von der Realität.



Stier, 2015
141,5 cm hoch
Terrakotta, Blattgold, Stoff



Frau mit Schmetterling, 2020
86 cm hoch
Terrakotta



Faun, 2019
67 cm hoch
Terrakotta, Blattgold



Frau mit Fisch, 2019
92 cm hoch
Terrakotta



Frau mit blauem Fisch, 2012
92 cm hoch
Terrakotta



Ziege, 2016
122 cm hoch
Terrakotta, Blattgold, Samt



Hommage an Maria Lassnig, 2020
89 cm hoch
Terrakotta



La belle, 2013
75 cm hoch
Terrakotta



Tentakel, 2013
90 cm hoch
Terrakotta



Hase, 2013
56 cm hoch
Bronze



Joy Flemming, 2020
68 cm hoch
Terrakotta



Hasenportrait, 2014
41,5 cm hoch
Terrakotta



Théodore Deck, 2017
44 cm hoch
Terrakotta



Louise Bourgois, 2013
34 cm hoch
Terrakotta



Widder, 2012
44 x 41 x 29 cm hoch
Terrakotta und Bronze



Europa-Huhn, 2014
46 cm hoch
Terrakotta, Blattgold



Fontaneprojekt, 2019
250 bis 450cm x 110cm
Tusche auf Polyester



Groseilles I, 2018
120 x 80 cm
Schwarzmine
auf Papier



Groseilles II, 2018
120 x 80 cm
Schwarzmine
auf Papier



Libelle, 2020
120 x 80 cm
Schwarzmine, Buntstift
auf Papier



Bourdon III, 2019
120 x 80 cm
Schwarzmine
auf Papier



Portrait mit Grün, 2018
120 x 80 cm
Schwarzmine, Buntstift
auf Papier



Portrait mit Rot, 2018
120 x 80 cm
Schwarzmine, Buntstift
auf Papier



Cigale, 2018
150 x 90 cm
Schwarzmine, Buntstift
auf Papier



Taubenschwänzchen, 2014
150 x 90 cm
Schwarzmine, Buntstift
auf Papier



Portrait mit Fisch, 2017
150 x 90 cm
Schwarzmine
auf Papier



Portrait mit Taubenschwänzchen, 2015
150 x 90 cm
Schwarzmine
auf Papier



Groseilles I, 2018
120 x 80 cm
Schwarzmине
auf Papier



Groseilles II, 2018
120 x 80 cm
Schwarzmине
auf Papier



Hirschreiterin, 2013
150 x 90 cm
Schwarzmine auf Papier



Tauben, 2019
150 x 90 cm
Schwarzmine auf Papier



Schafe, 2019
150 x 90 cm
Schwarzmine auf Papier

Horst Steier

Kurzvita:

1950 geboren in Schifferstadt –
1968 Kunst am Bau und Radierung
bei Karl Rödel, Mannheim – 1970
Grafik-Studium an der FHS Mainz,
Dipl.-Designer – 1980 Freie Male-
rei und Grafik bei Günther Meck,
Mannheim – 1981 Radierung bei
Prof. Erich Krämer, Trier – 1984/85
Besuche bei Johnny Friedlaender
und im Atelier für künstlerischen
Tiefdruck Leblanc/Lallier, Paris –
Mitglied bei: BBK RLP; Arbeits-
gemeinschaft Pfälzer Künstler;
Künstlerbund Speyer e.V.; VG Bild-
Kunst – Ankäufe: Architektenkam-
mer Rheinland-Pfalz; Pfalzwerke
AG; Bayerische Versicherungs-
kammer München; Landtag Rhein-
land-Pfalz; Roche Diagnostics
GmbH, Mannheim – Ausstellungen
(Auswahl): 5. Global Print, Douro,
Portugal; Kunstverein Germers-
heim, E; Kunstverein Speyer; BBK
Heidelberg; Rio de Janeiro, „Hom-
mage an Havaianas“; Kunstverein
Landau „Deutsche und englische
Druckgrafik“; Künstlerbund Speyer
„Augen-Druck“, E; Kloster Sankt
Florian bei Linz, Österreich;
Landesvertretung RLP in Berlin;
11. Printmaking Bienal, Douro,
Portugal; Künstlerbund Speyer,
„Discover“, E; Pfalzgalerie Kaisers-
lautern „100 Jahre APK“; Kultur-
stiftung der Sparkasse Karlsruhe
„Zwischen-Räume“; Palacio Manu-
el, Evora, Portugal „Utopia Azul“

Künstlerische Position:

Das Leben und die Natur geben
dem Menschen die Möglichkeit,
aufgrund seiner natürlichen Gaben
persönliche Erlebnisse, selbst Wahr-
genommenes zu interpretieren und
für sich einzuordnen. Dabei wirkt
zeitlicher Abstand zum Erlebten
gleich einem Filter, sinnlich Erfass-
tes bleibt erhalten und spiegelt
sich auch in meinen künstlerischen
Arbeiten. Gerne wendet sich mein
Blick auch auf Fundstücke im Alltag,
beim Gang in der Natur. Begegnung
mit dem Zufall, die Anregung kommt
in der und durch die Natur. Ich
nenne es Findungen. Fundorte sind
überall. Das kleine Stück Schwemm-
holz, ausgebleichen und rissig liegt
es da. Der Überrest eines Zweiges,
am Boden liegend, teilweise zerfa-
sert, nach und nach mit der umge-
benden Erde eins werdend. Da ist
das von Fluginsekten vor langer Zeit
gebaute Wabengebilde, das dann
von diesen aufgegeben und dem na-
türlichen Zerfall überlassen wurde.
Mein Mikroskop zeigt Zellen,
Organismen, kleinteilige Strukturen
treten partiell in Erscheinung. Das
Wahrgenommene wird zum Impuls,
um mit bildnerischen Mitteln meine
Kunst zu erschaffen. Als Grafiker
und Maler arbeite ich mit den
folgenden Techniken: Traditioneller
Tiefdruck, Fotografie, Digitalprint,
Malerei und Zeichnung.



Anschrift: Mozartstraße 24, 67105 Schifferstadt
Telefon: 06235 4298
E-Mail: horststeier@aol.com
Internet: www.steier-art.de

ohne Titel, 2024
80 x 60 cm
Digitalprint auf Acrylglas,
Gravur



Ladakh-Impression, 2010
50 x 60 cm
Spachtelmasse, Malerei auf Metallplatte



Tauchen im Mondscheinsee, 2023
46 x 56 cm
Tiefdruck, Malerei auf Druckkarton



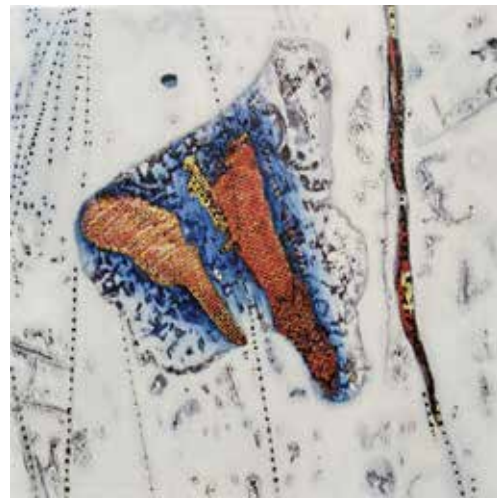
Hokkaido, 2024
100 x 100 cm
Digitalprint,
Malerei auf Leinwand



ohne Titel, 2017
100 x 140 cm
Digitalprint,
Malerei auf Leinwand



ohne Titel, 2017
100 x 100 cm
Digitalprint,
Malerei auf Leinwand



ohne Titel, 2020, 50 x 50 cm
Digitalprint, Malerei auf Leinwand



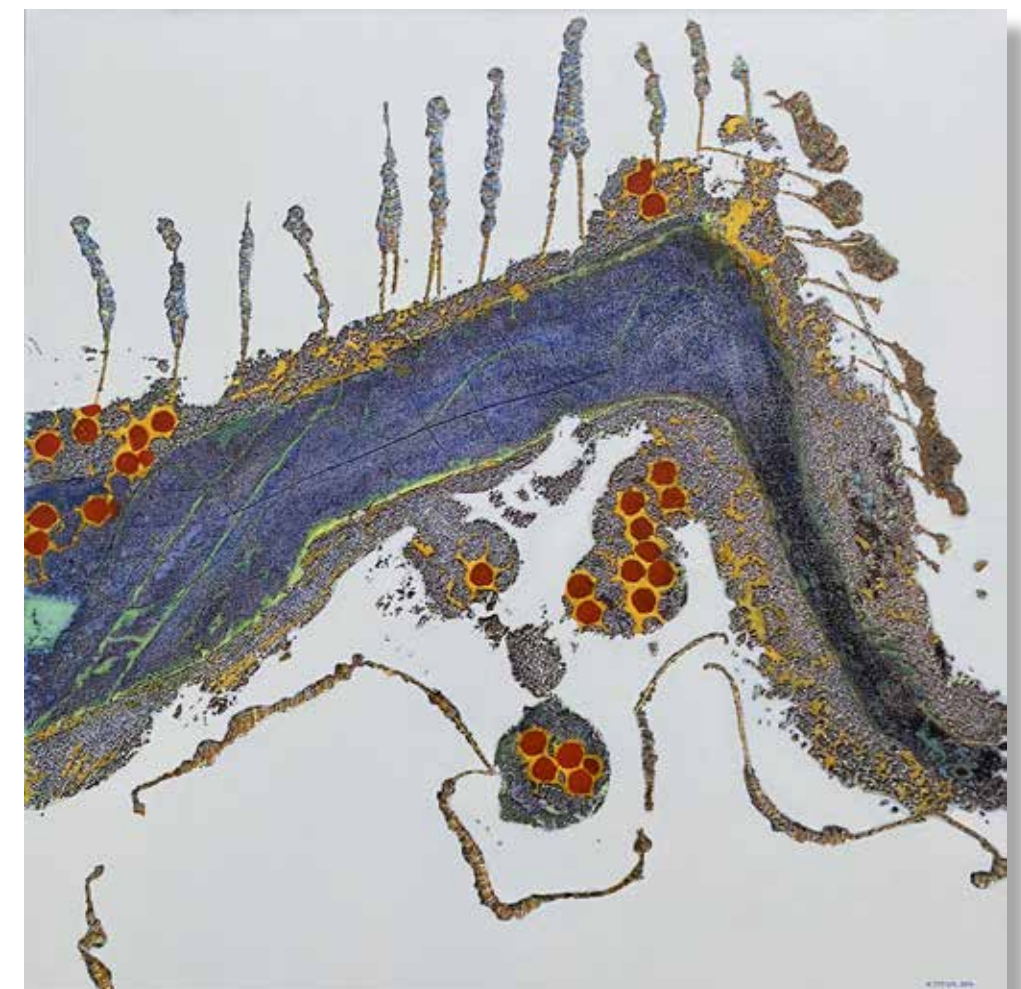
ohne Titel, 2020, 50 x 50 cm
Digitalprint, Malerei auf Leinwand



ohne Titel, 2024, 80 x 80 cm
Digitalprint, Malerei auf Leinwand



ohne Titel, 2024, 100 x 100 cm
Digitalprint, Malerei auf Leinwand



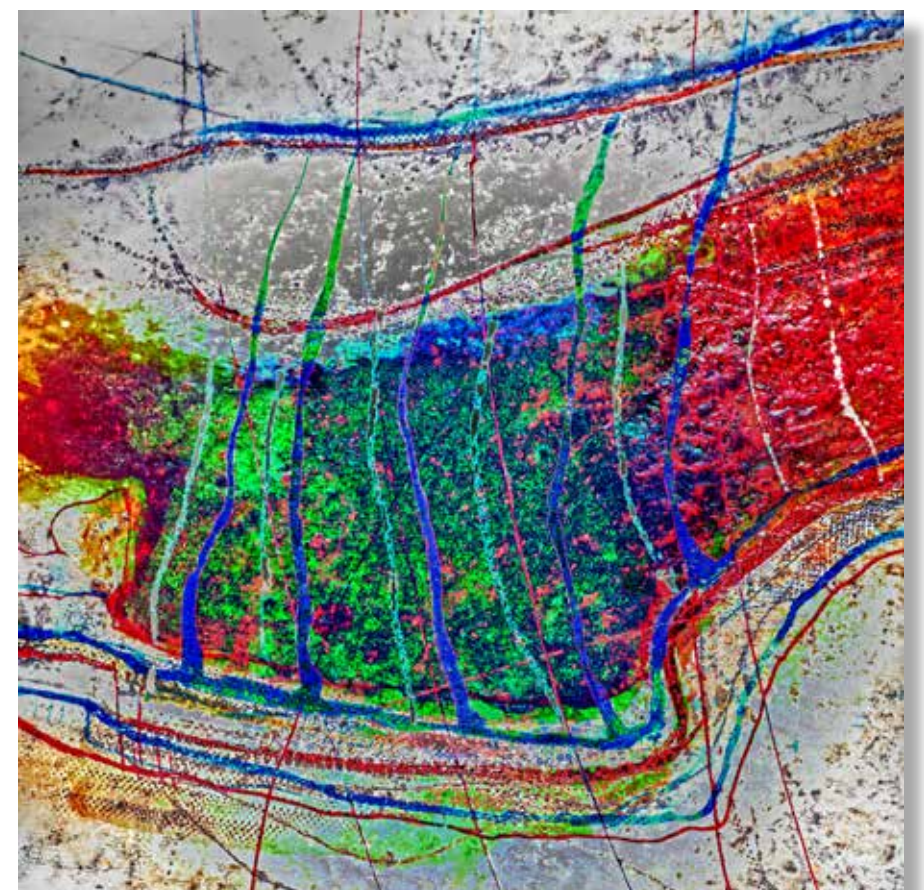
ohne Titel, 2024, 100 x 100 cm
Digitalprint, Malerei auf Leinwand



ohne Titel, 2024
40 x 40 cm
Digitalprint auf Acrylglas



ohne Titel, 2024
40 x 40 cm
Digitalprint auf Acrylglas



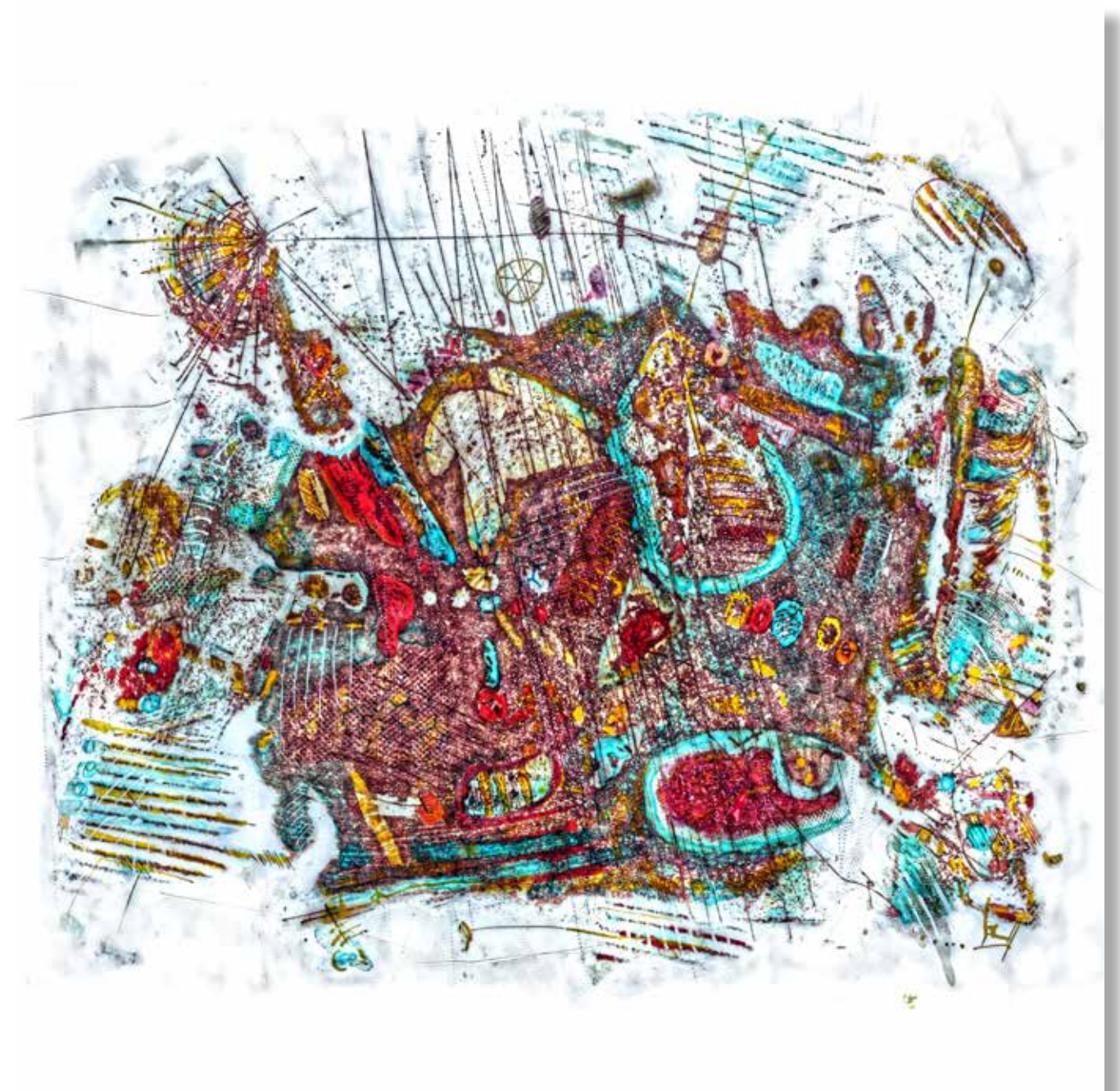
ohne Titel, 2024
40 x 40 cm
Digitalprint auf Acrylglas



ohne Titel, 2025, 40 x 50 cm
Tiefdruck, Malerei auf Druckkarton



ohne Titel, 2025
40 x 40 cm
Digitalprint auf Acrylglas



ohne Titel, 2025
40 x 40 cm
Digitalprint auf Acrylglas



ohne Titel, 2025
40 x 50 cm
Tiefdruck, Malerei,
Prägung auf Druckkarton



ohne Titel, 2025
40 x 50 cm
Tiefdruck, Malerei
auf Druckkarton



ohne Titel, 2025
40 x 50 cm
Tiefdruck, Malerei
auf Druckkarton

Sabine Steimer

Kurzvita:

1976 geboren in Saarbrücken – von 1997 bis 2002 Studium an der Fachhochschule Mainz im Fachbereich Kommunikationsdesign mit Schwerpunkt Buchdesign und Illustration, Abschluss mit Diplom – seit 2002 freischaffende Künstlerin, Leitung von Mal- und Zeichenkursen – seit 2005 Mitglied im BBK (Bundesverband Bildender Künstlerinnen und Künstler) Rheinland-Pfalz – sonstige Mitgliedschaften: Essenheimer Kunstverein, Kunstverein Eisenturm – lebt und arbeitet in Mainz.

Künstlerische Position:

Sabine Steimer nähert sich in ihren Arbeiten dem Wesen der Dinge mit liebevoll sezierendem Blick. Sie erforscht Materialien, Strukturen, Oberflächen bis in kleinste Details. Oft sind es alltägliche Dinge, meist mit Öl oder Aquarell in akribischer Manier auf Papier oder Leinwand gebannt. Losgelöst von ihrem eigentlichen Zweck und Bezug erscheinen sie kostbar entrückt und sachlich konkretisiert zugleich, schweben förmlich vor oder über dem nicht lokalisierten Hintergrund und entrücken so der Wirklichkeit. Auch spielt hinter der kühl gelassenen, fast existenzialistisch wirkenden Betrachtung, ganz sacht eine warme Ironie auf und spricht von einem Hang zu diesen schönen, ausgesucht alltäglichen Dingen. Im Zusammenspiel der belebten Natur zu den Dingen erschliesst sich oft erst bei genauerer Betrachtung der Blick auf eine weitere gedankliche Ebene, die Raum zur Interpretation lässt.



Anschrift: Zanggasse 1, 55116 Mainz
Telefon: 06131 5844292
E-Mail: sabine.steimer@arcor.de
Internet: www.sabine-steimer.de

Raben schwarz malen, 2013
40 x 30 cm
Öl auf Leinwand



Artischocken, 2020
60 x 120 cm
Öl auf Leinwand



Outside-in, 2019
45 x 40 cm
Öl auf Leinwand



Inside-out, 2019
45 x 40 cm
Öl auf Leinwand



The Gift, 2016
34 x 24 cm
Aquarell



Freiheit, 2014
34 x 24 cm
Aquarell



Anthurie, 2016
34 x 24 cm
Aquarell



The Red Core, 2018
20 x 20 cm
Öl auf Leinwand



Three Quinces, 2019
20 x 20 cm
Öl auf Leinwand



Abgetaucht, 2016
34 x 24 cm
Acryl/Blattgold auf Papier



Angezogen, 2016
34 x 24 cm
Acryl/Blattgold auf Papier



Buchportrait, 2004
40 x 30 cm
Öl auf Leinwand

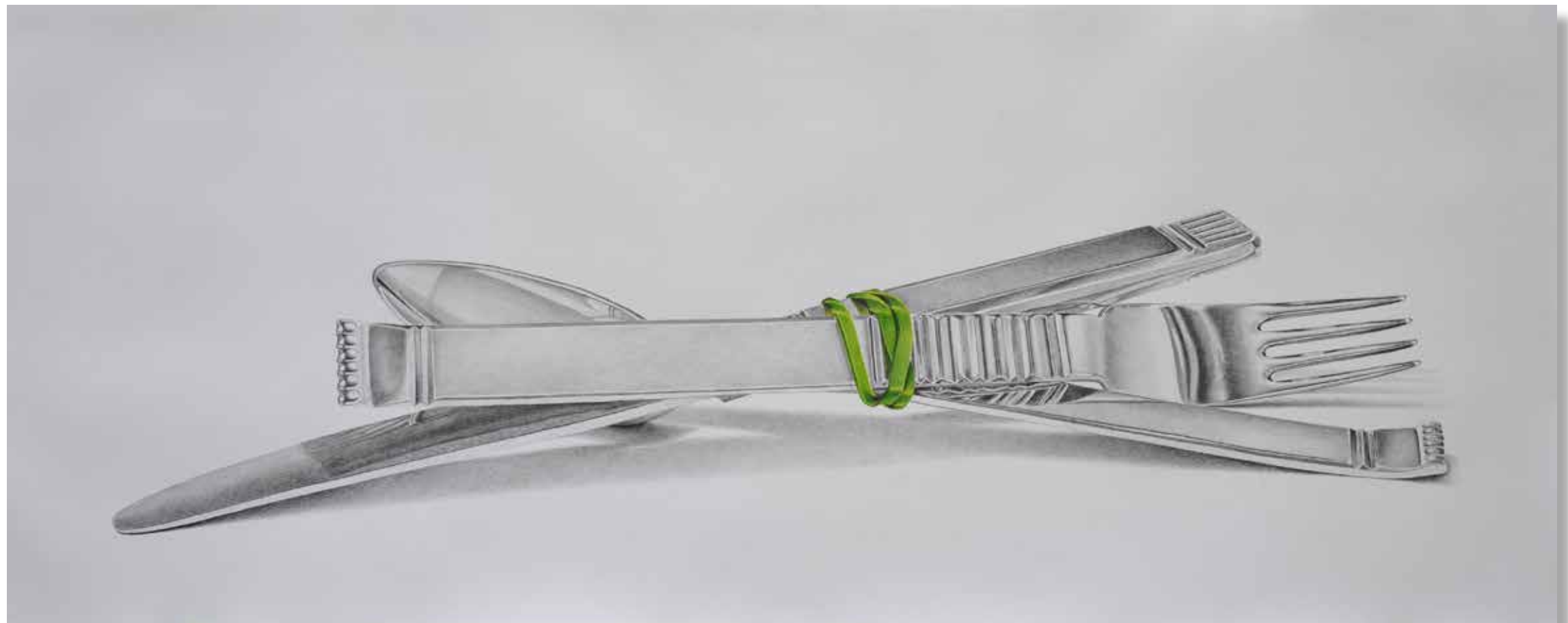


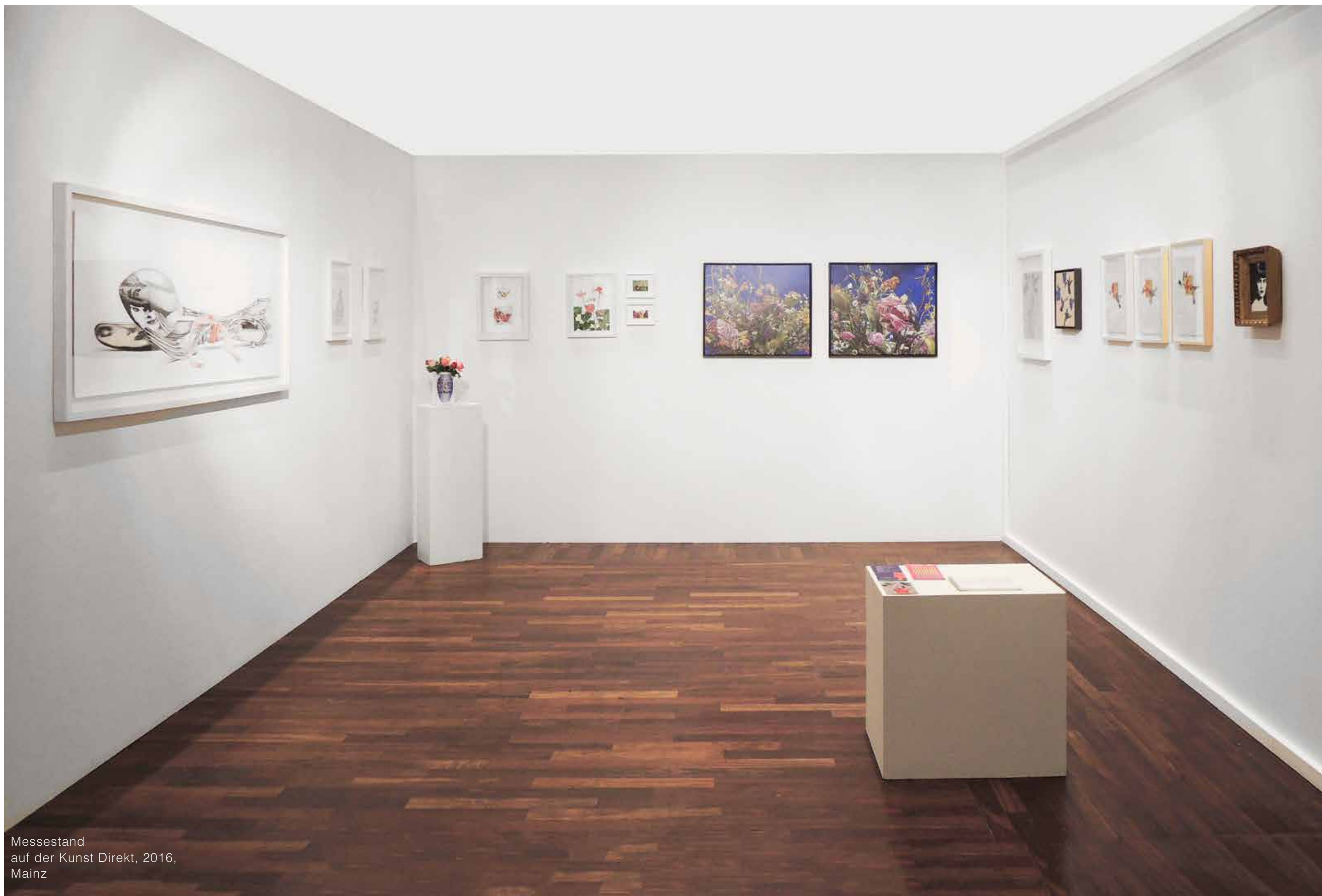
Three Tangerines, 2019
20 x 20 cm
Öl auf Leinwand

Louise Brooks, 2016
60 x 150 cm
Stift Noir/Buntstift



Art Deco, 2016
60 x 150 cm
Stift Noir/Buntstift





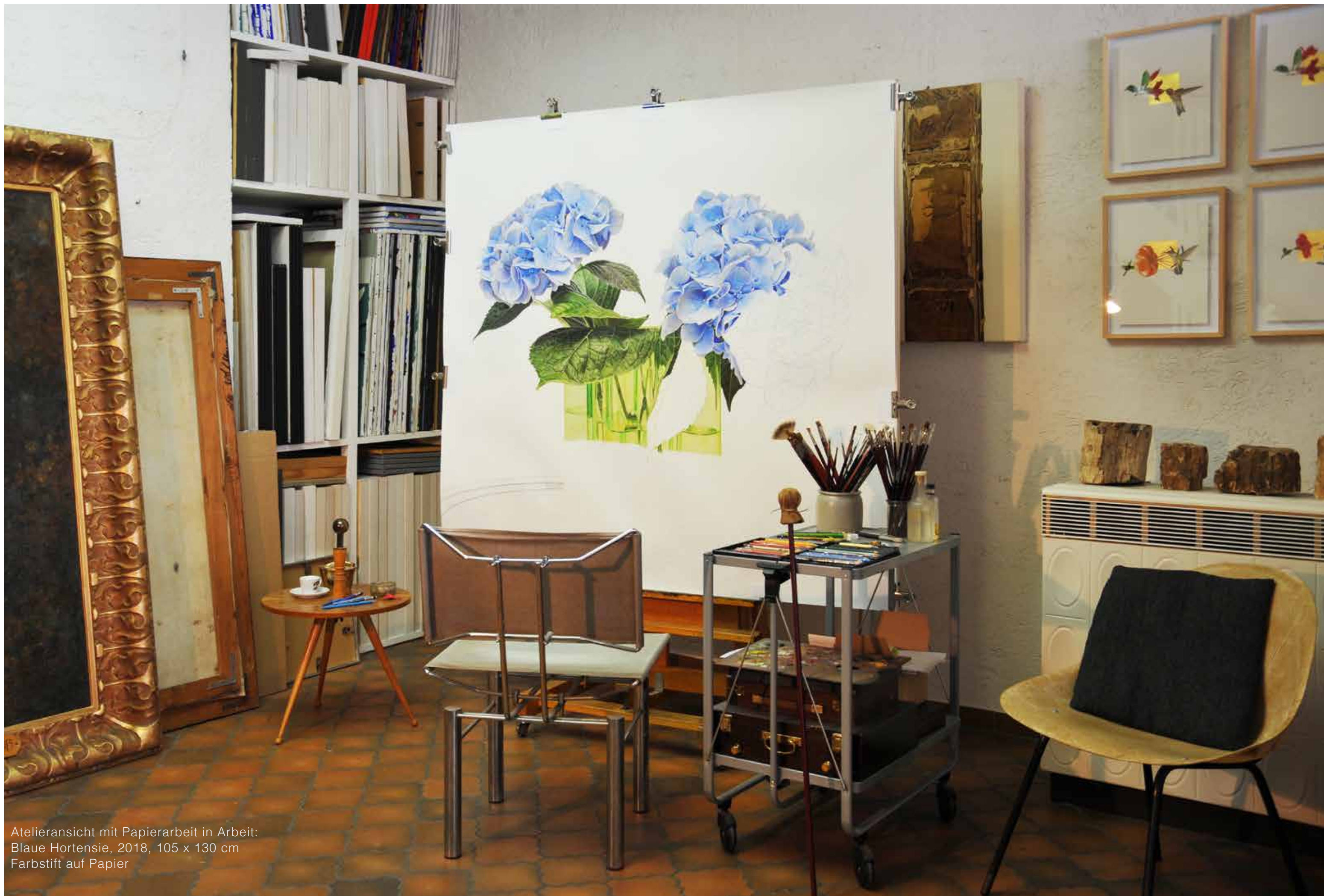
Messestand
auf der Kunst Direkt, 2016,
Mainz



Stück Glück II, 2016
15 x 15 cm
Öl, Holz, Gold



Stück Glück IV, 2016
15 x 15 cm
Öl, Holz, Gold



Atelieransicht mit Papierarbeit in Arbeit:
Blaue Hortensie, 2018, 105 x 130 cm
Farbstift auf Papier



Blaue Hortensie, 2018
105 x 130 cm
Farbstift auf Papier

Kurzvita:

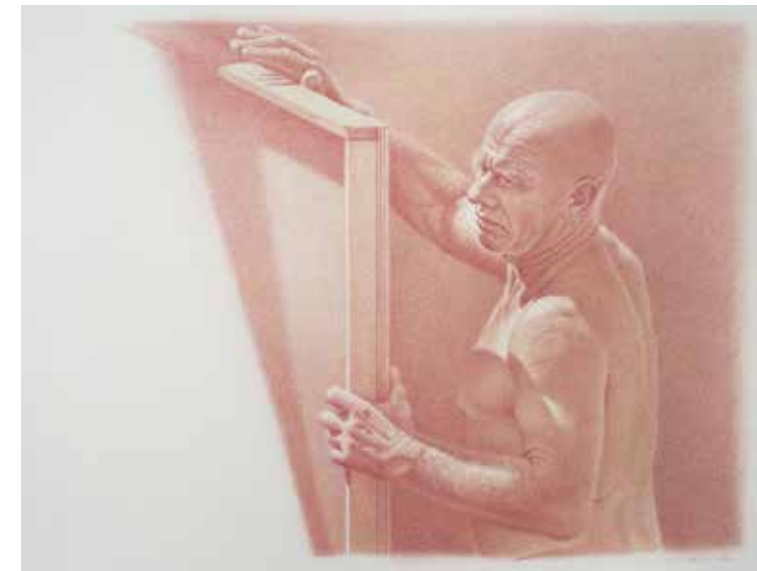
1953 geboren in Ludwigshafen am Rhein – 1974 Studium an der Akademie der Bildenden Künste, Universität Mainz, Begabtenstipendium, Assistentenstelle im Fach Zeichnen – 1981 Erstes Staatsexamen – seit 1983 freischaffend tätig als Maler, Zeichner, Illustrator – Mitglied im Berufsverband Bildender Künstlerinnen und Künstler Rheinland-Pfalz, Künstlergruppe „Die Burg“, Burghausen – seit 2002 Mitglied der Münchner Secession – seit 2004 Mitglied des Künstler-sonderbundes der Realisten, Berlin – lebt in Mainz.

Künstlerische Position:

„Das moderne Gefühl der Unheimlichkeit der Welt hat sich immer an den individuellen, aus ihrem Funktionszusammenhang gerissenen Dingen entzündet“.

Philipp H. Steiner ist ein Maler, der die Selbststilisierung, die sich in das Werk einmischt, unbedingt meidet. Seine Bilder sind nicht mehr oder weniger aufdringlich als die Welt, die sie repräsentieren. Ihre „Aufdringlichkeit“ oder Eindringlichkeit hängt vom Betrachter ab, seiner Bereitschaft, sich auf Details, auf scheinbar Nebensächliches einzulassen. Sie sind ein Spiegel unseres Wahrnehmens, indem unser Blick entweder im Modus alltäglichen Wahrnehmens sozusagen an der Oberfläche der Dinge entlangstreift, oder indem er in Details eindringt, Merkwürdigkeiten und Anzeichen einer tieferen, „existentiellen“ Schicht des Seins nachgeht. Er beobachtet die Welt mit einer vom Alltagsverhalten abweichenden, „abnormen“ Aufmerksamkeit für Details, scheinbare Nebensächlichkeiten. Insofern ist seine Technik der adäquate Ausdruck seiner Haltung gegenüber Kunst und Welt. Diese Faszination am Absurden, am „Fremdwerden“ der Welt für den Menschen, kann berechtigterweise als „existentialistisches“ Denken bezeichnet werden.

Philipp H. Steiners Bilder berühren also letztlich metaphysische Fragen.



Anschrift: 55126 Mainz, Lambertstraße 31
Telefon: 06131 473452
E-Mail: philippsteiner@t-online.de
Internet: www.steinerart.de

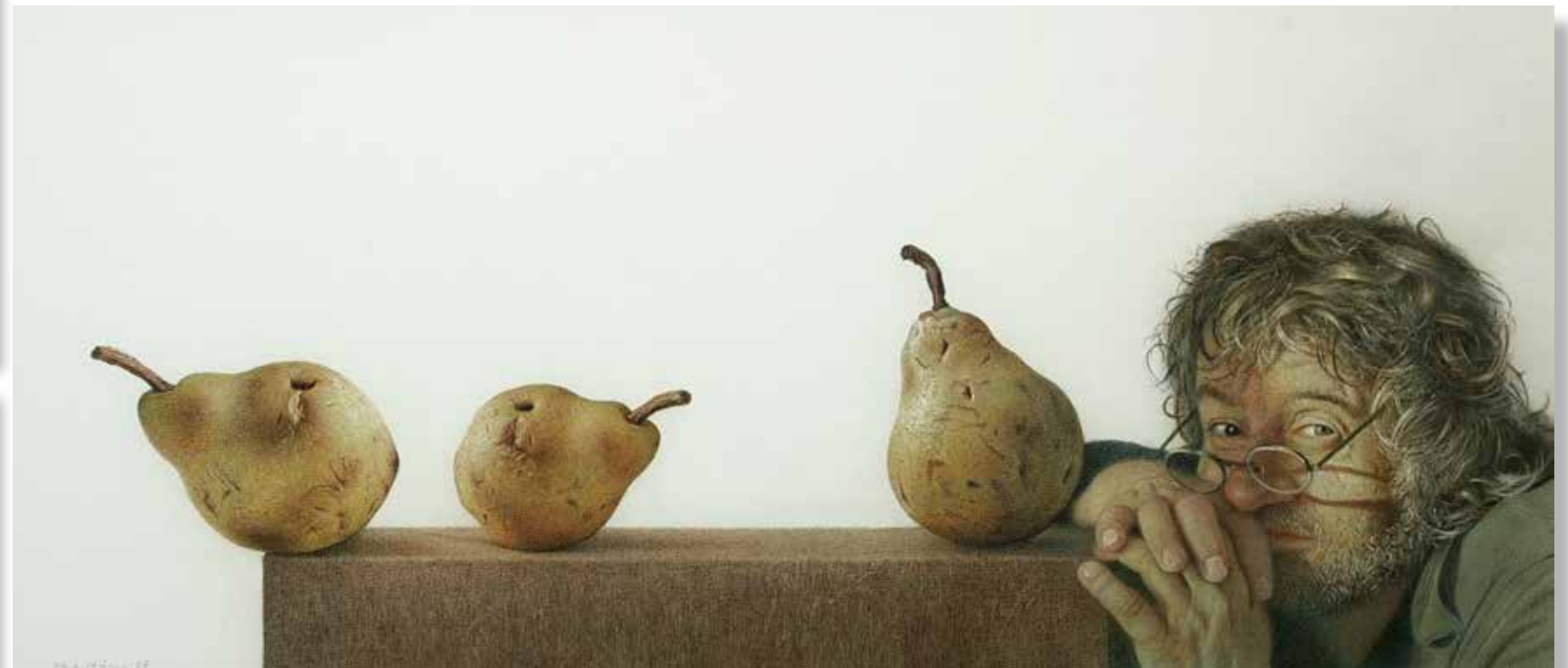
Die Tat, 2019
25 x 40 cm
Pitstift auf Papier



Herr Schmidt, 2019
23 x 18 cm
Buntstift auf Karton



L'automne de la vie II,
2013
21 x 30 cm
Öl auf Holz

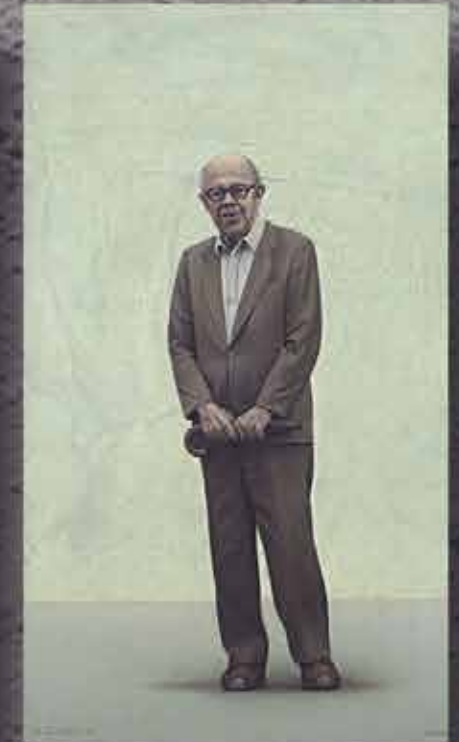


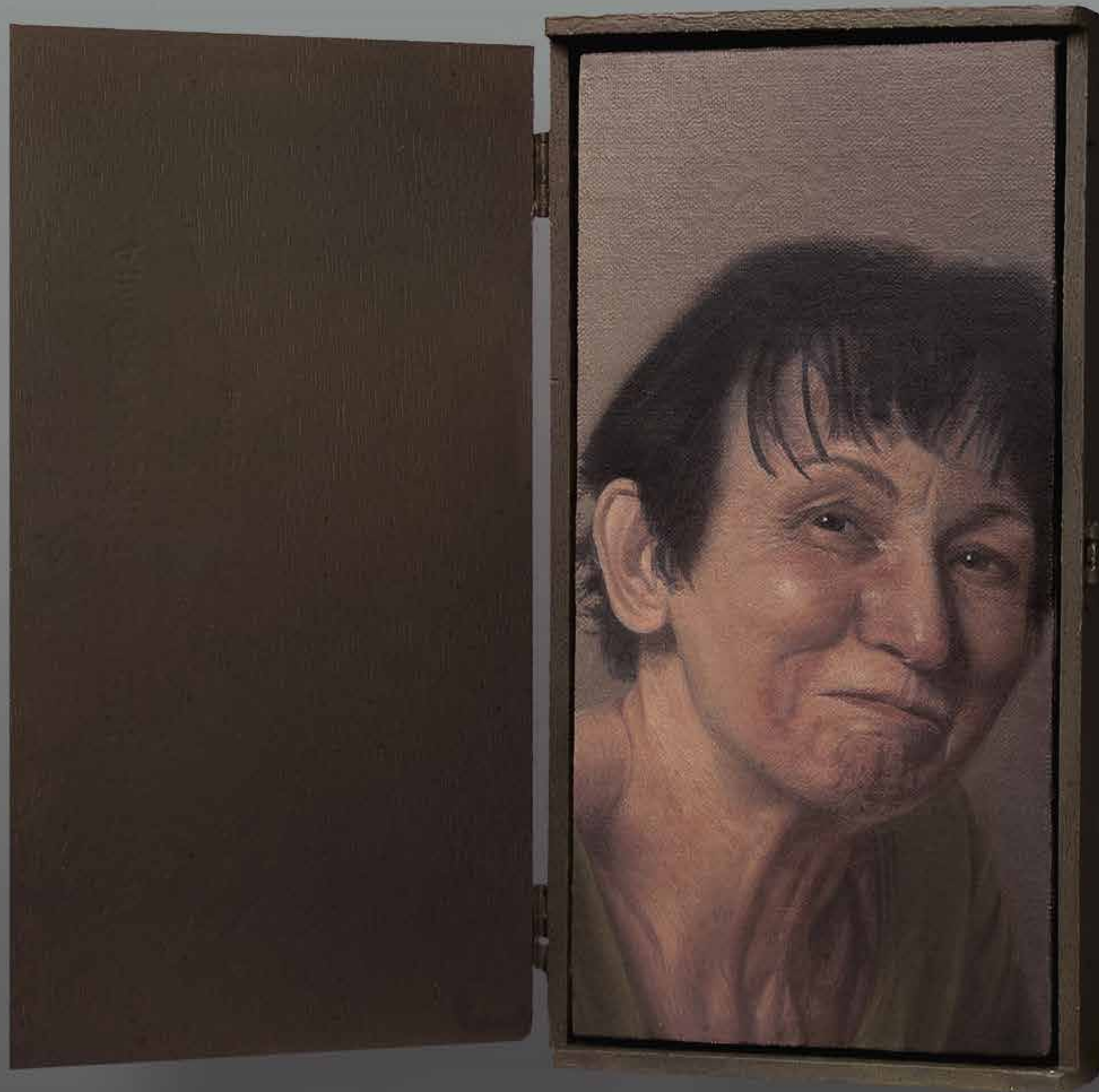
Zeit der Reife, 2007
22 x 50 cm
Buntstift auf Karton



Lazy afternoon, 2015
26 x 21 cm
Öl, Leinwand, Holz

Der schmale Grat, 2001
11 Tafeln,
je 26 x 15 cm
Acryl auf Holz





In the box, 2013
17 x 8 cm
Öl auf Leinwand in Zigarrenkiste

Zeit der Rosen, 2017
70 x 110 cm
Pitstift, Buntstift auf Karton



Die Gedanken sind frei, 2017
35 cm x 80 cm
Pitstift auf Karton



Der lange Weg, 2008
45 x 120 cm
Acryl auf Holz



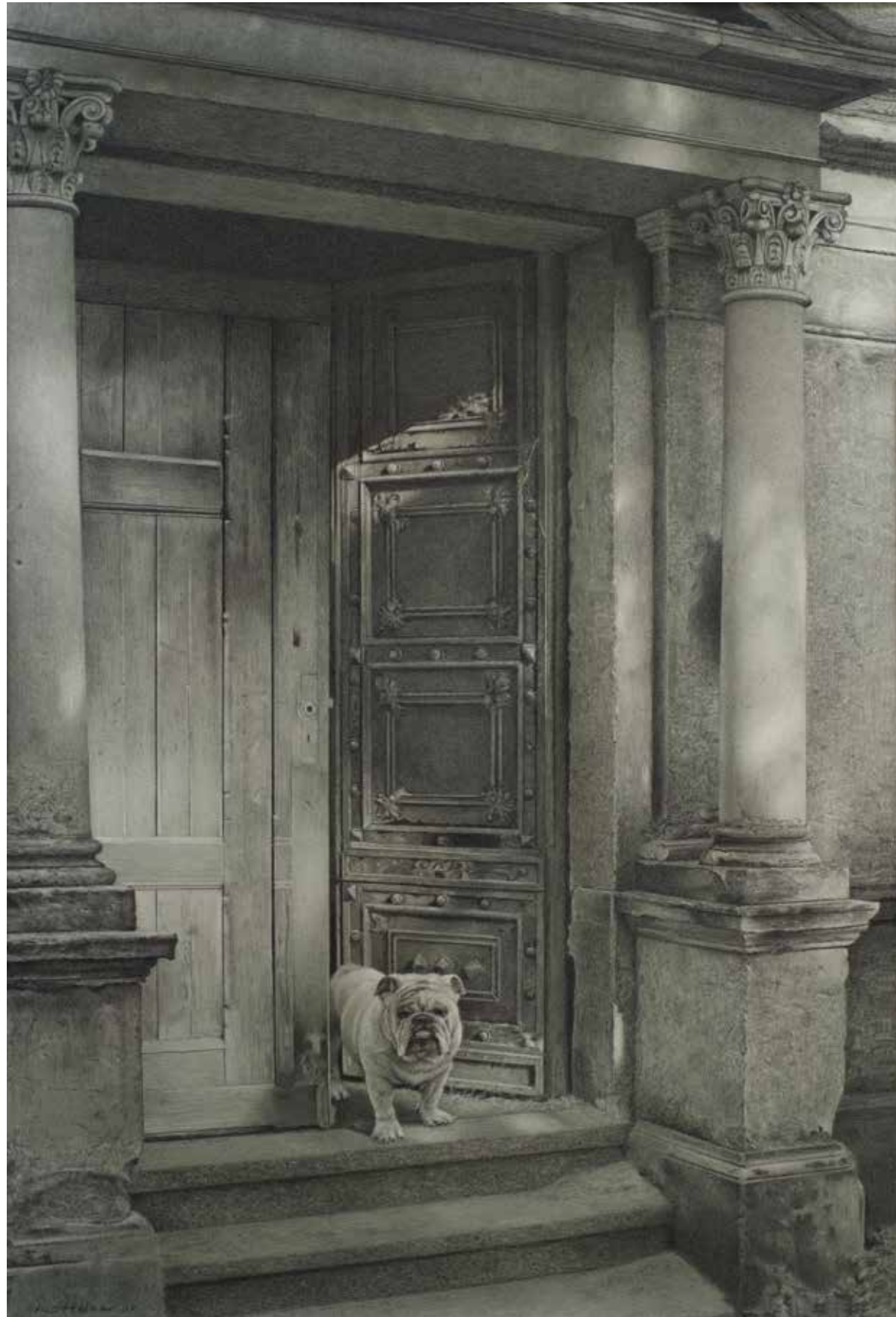
Zwischen den Zeiten, 2019
19 x 38 cm
Öl, Leinwand, Holz



Mutmaßung, 2002
84 cm x 131 cm
Öl, Leinwand, Holz



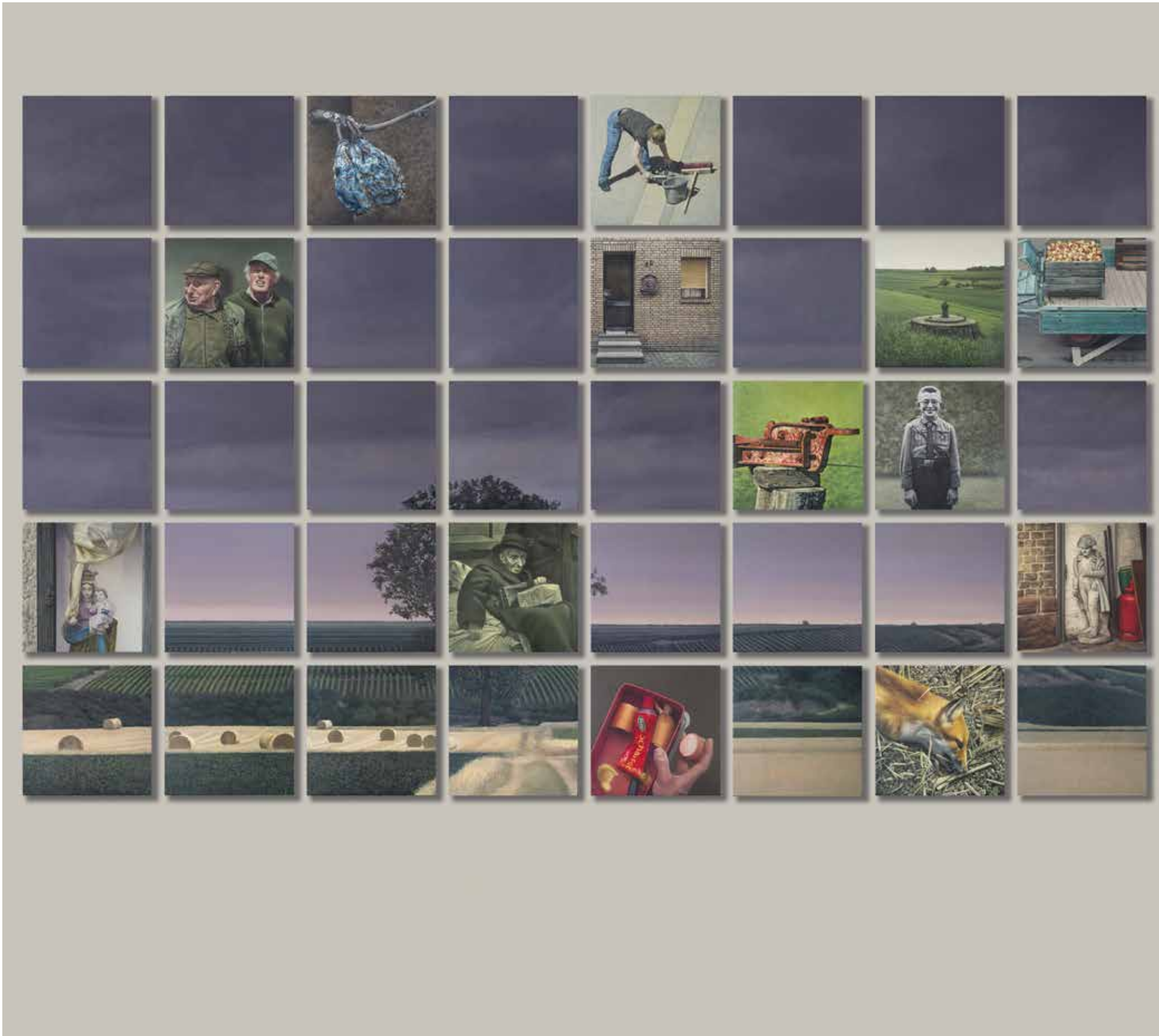
Godot, 2004
7 Tafeln, 39,5 cm x 11 cm
Acryl auf Holz



Die letzten Strahlen der Sonne, 2018,
60 x 50 cm
Öl auf Leinwand

Einer für Alle, 2007
70 x 50 cm
Pitstift auf Karton

Requiescat in pace, 2016
40 Tafeln, je 20 x 20 cm, Öl auf Holz



Her(r)) Z, 2015
23 x 100 cm, Öl, Leinwand, Holz



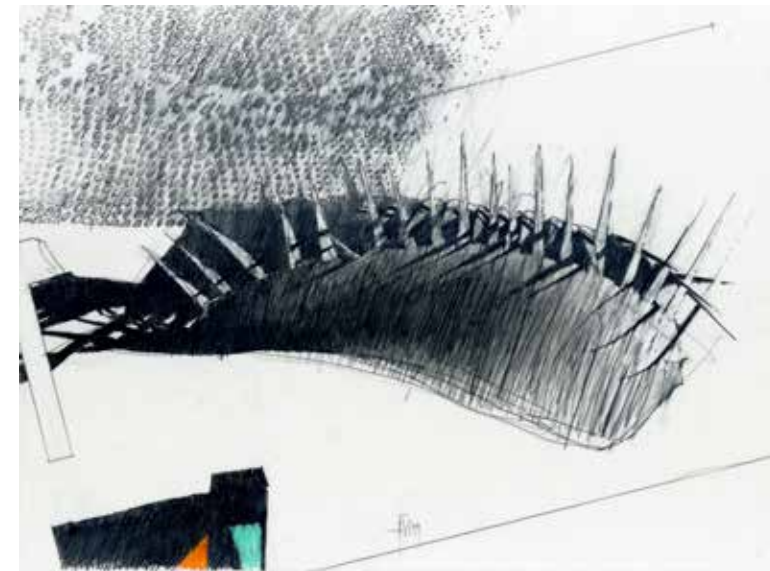
Clas Steinmann

Kurzvita:

Studium an der HfBK Berlin,
Meisterschüler – 1972 bis 2006
Professor für Zeichnen und Gestaltungsgrundlagen im Fachbereich Gestaltung an der FH Trier (heute Hochschule Trier) – lebt in Trier – seit 1968 zahlreiche Einzel- und Gruppenausstellungen – Preis der 1. British Intern. Drawing Biennale Middlesbrough/England – Förderpreis Rheinland-Pfalz für Malerei – Stipendium Südl. Weinstraße für Handzeichnung – seit 1989 Kunst am Bau, künstlerische Auseinandersetzung mit der Bedeutung des Ortes: Landesmuseum Trier; Universität Kaiserslautern; Klinikum Mainz; Fachhochschule Bingen; Max-Planck-Institute Potsdam; Gesamtschule Hargesheim; Universität Landau; Gymnasium Hermeskeil; Bischof-Stein-Platz Trier; Holocaust-Denkmal Pirmasens.

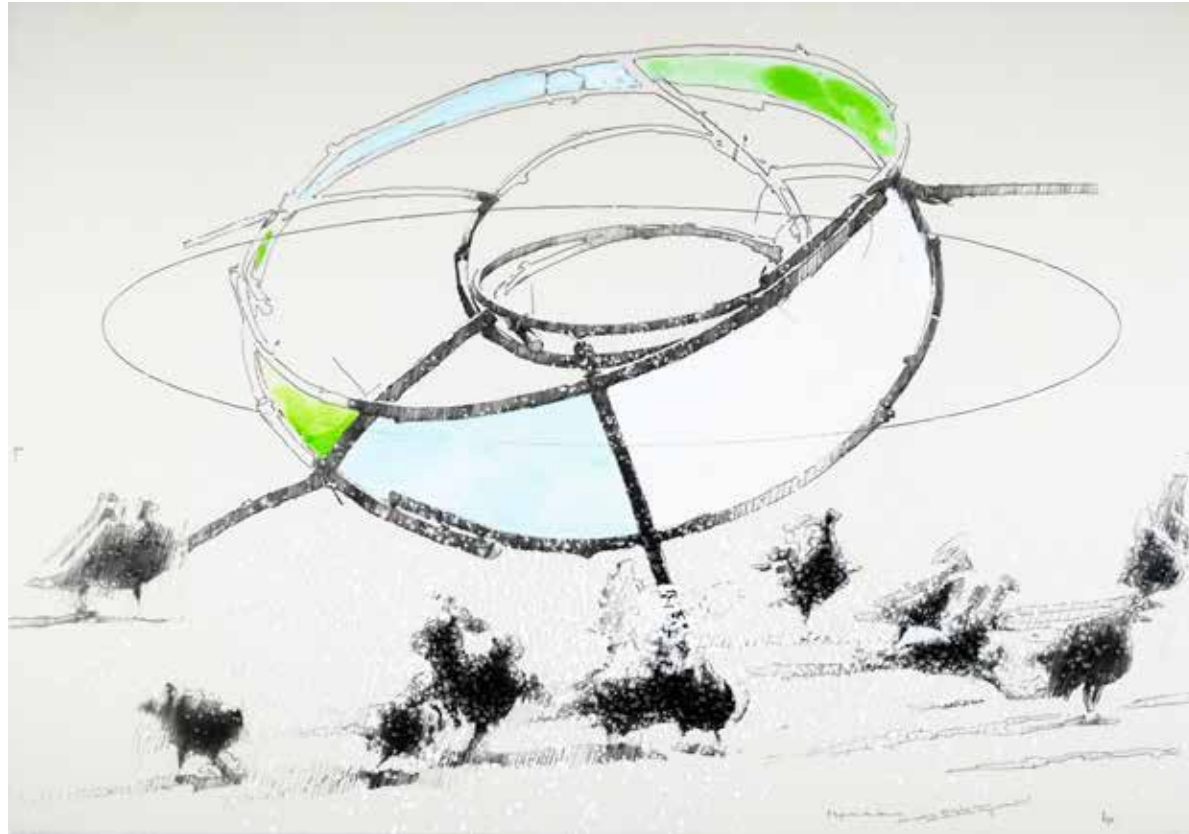
Künstlerische Position:

draw – think – investigate
Bleistift-Zeichnungen entstehen spontan und direkt, frei und assoziativ. Gleichzeitig müssen Zeichnungen erdacht und geplant werden. Der Verzicht auf Farbe lässt der Vorstellung mehr Spielraum. Digitale Programme erweitern die klassischen analogen Zeichnungs- und Kompositions-Methoden. Digital und analog sollen sich vermischen.

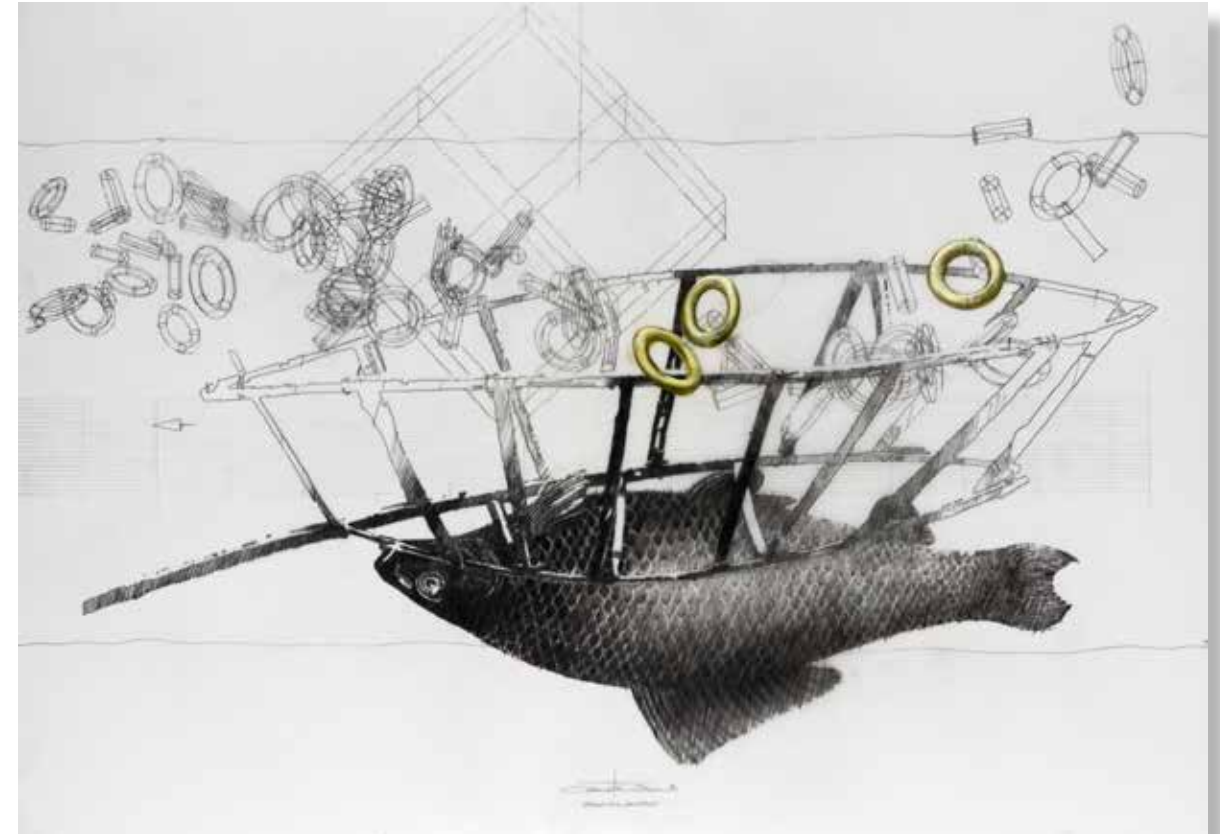


Anschrift: Saarbrücker Straße 31, 54290 Trier
Telefon: 0651 48765
E-Mail: mail@classteinmann.com
Internet: www.classteinmann.com

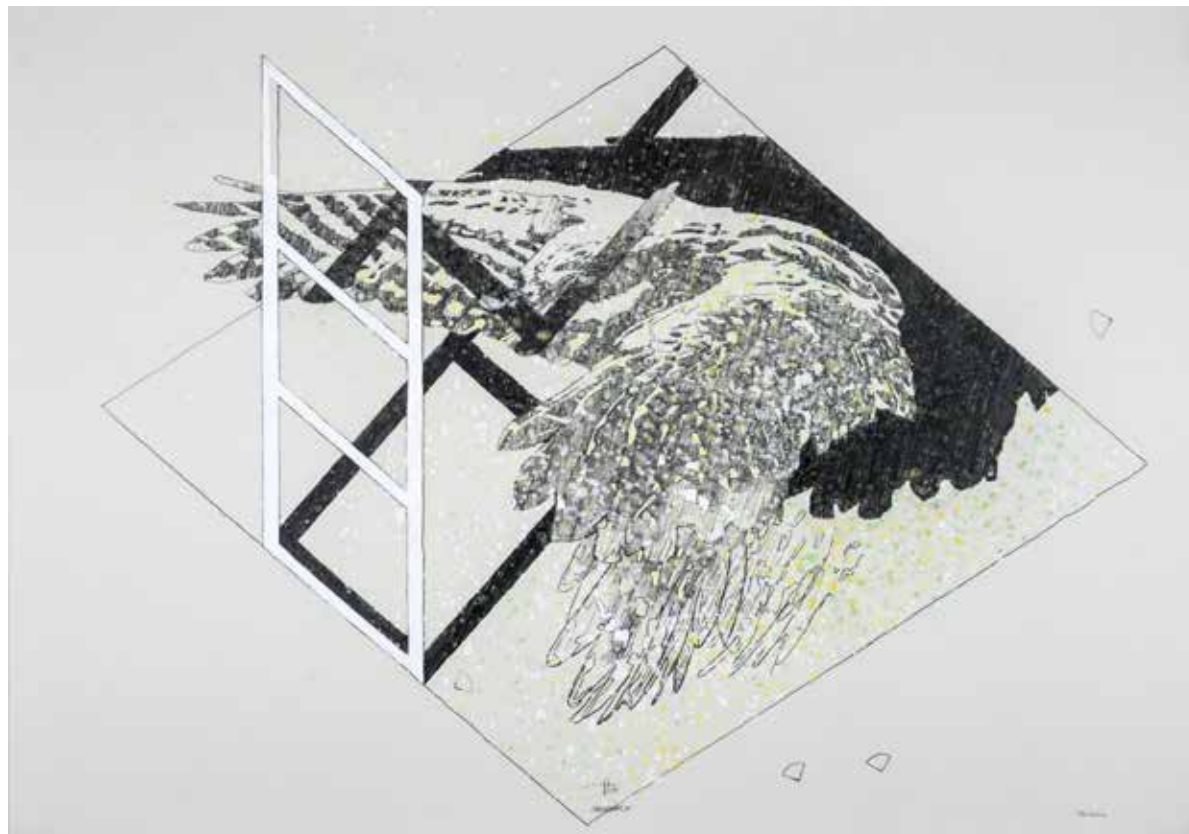
Venusfalle, 2019
30 x 40 cm
Bleistift und Acryl auf Folie



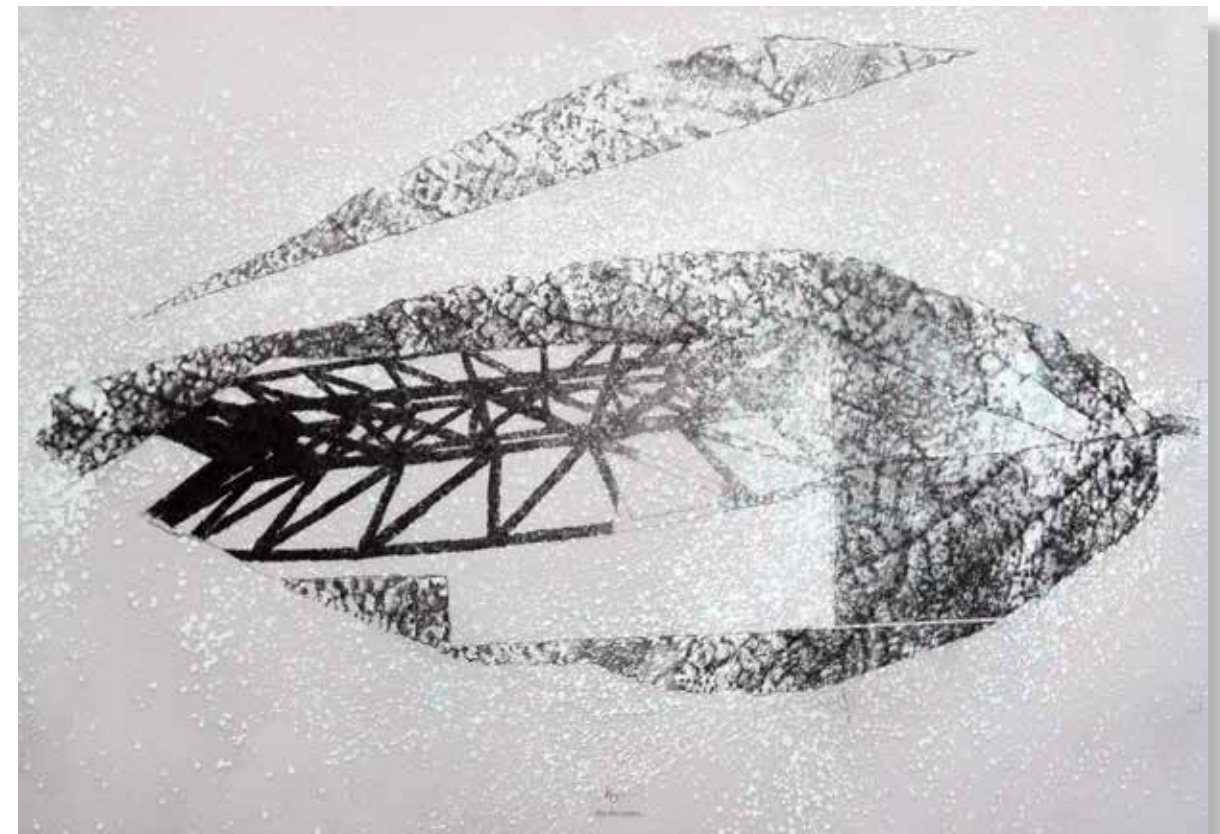
Sieben Tugenden des Samurai, 2015
70 x 100 cm
Bleistift und Acryl auf Folie



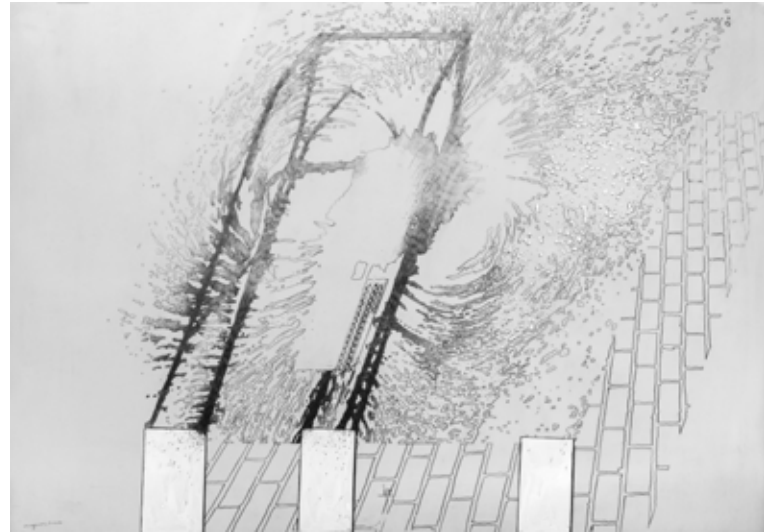
Versuch zur Gravitation, 2015
70 x 100 cm
Bleistift und Acryl auf Folie



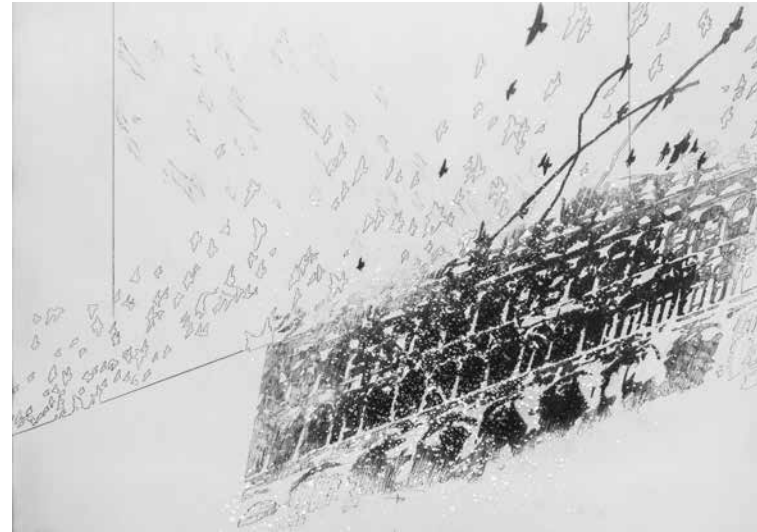
Schlemihl 5, 2015
70 x 100 cm
Bleistift und Acryl auf Folie



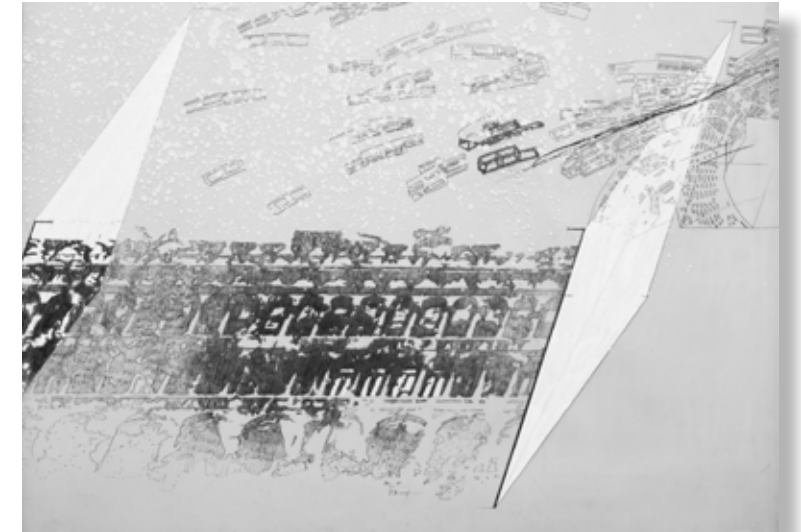
Haus aus Laub 2, 2010
70 x 100 cm
Bleistift und Acryl auf Folie



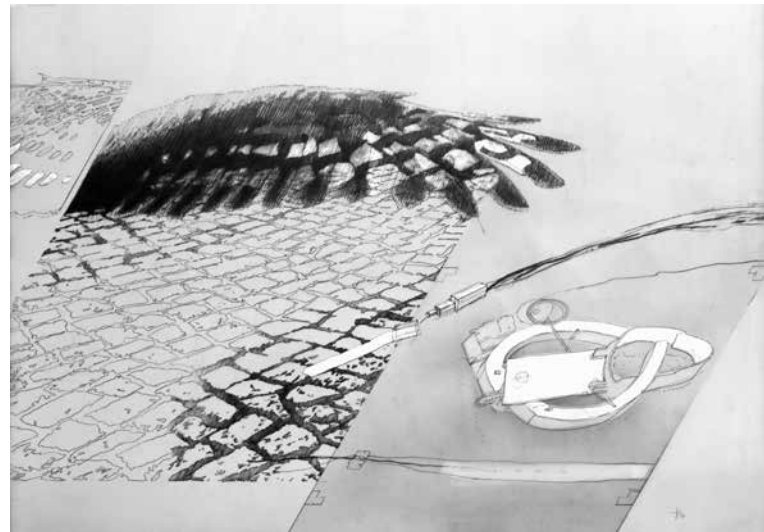
Electric House, 2015, 70 x 100 cm
Bleistift und Acryl auf Folie



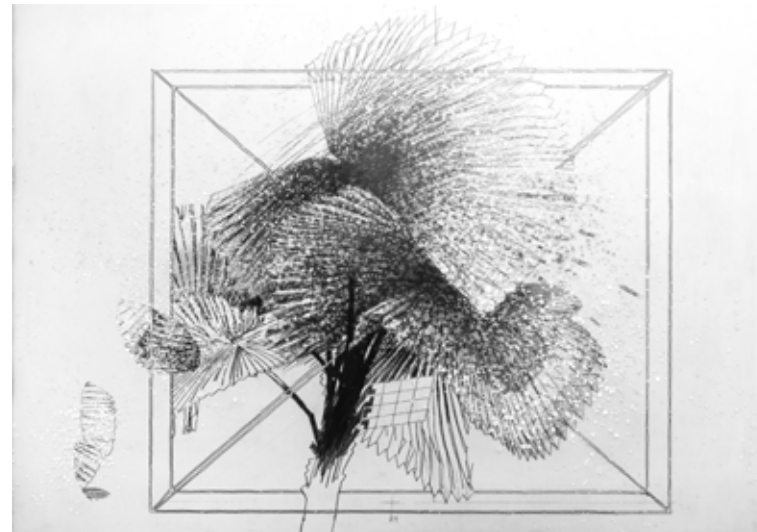
Markus-Platz 1, 2018, 70 x 100 cm
Bleistift und Acryl auf Folie



Markus-Platz 2, 2015, 70 x 100 cm
Bleistift und Acryl auf Folie



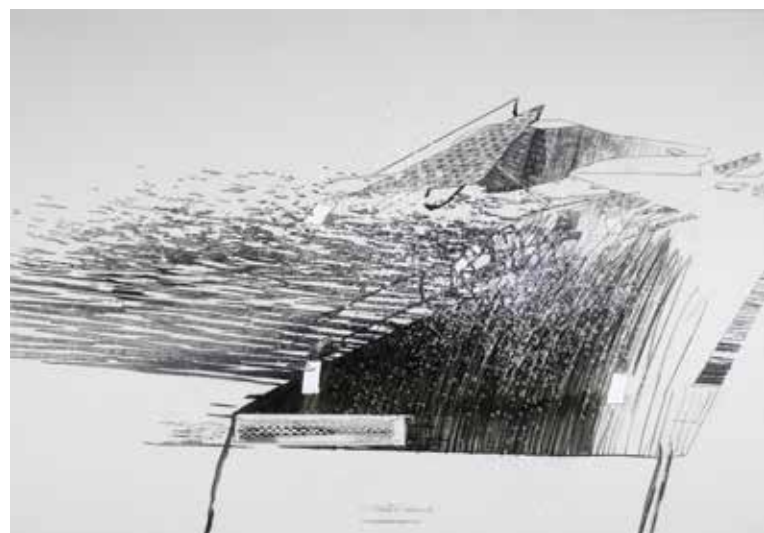
Instrument Flight, 2017, 70 x 100 cm
Bleistift und Acryl auf Folie



Palmarum Rahmen, 2019, 70 x 100 cm
Bleistift und Acryl auf Folie



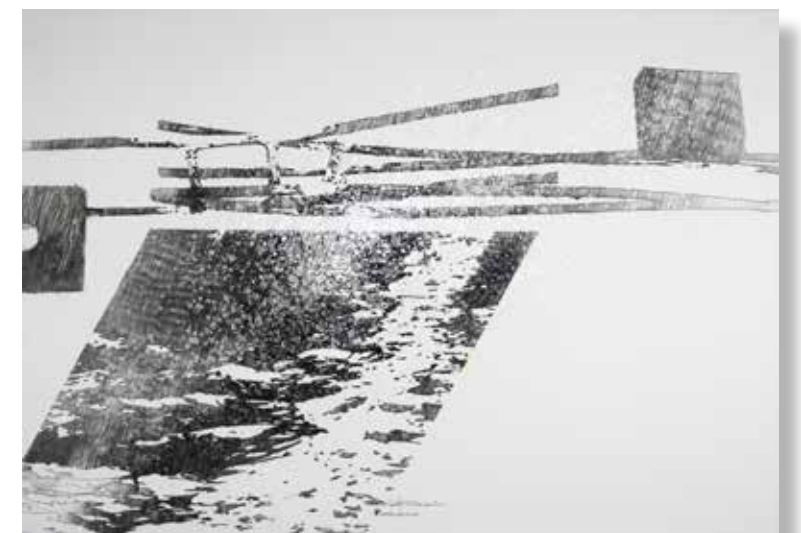
JU2072, 2014, 70 x 100 cm
Bleistift und Acryl auf Folie



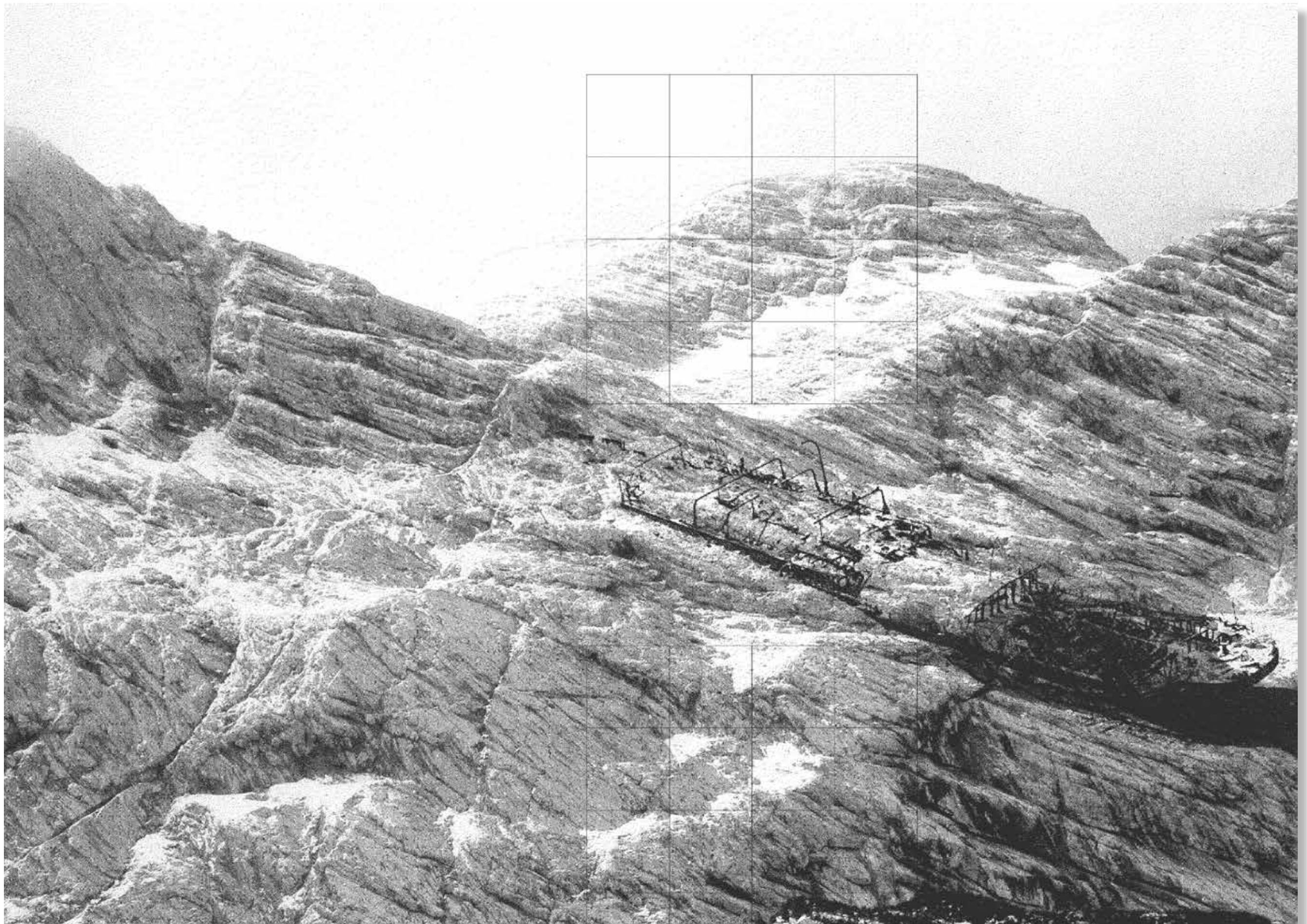
Blackwater-Heli-Experiment 2, 2014, 70 x 100 cm
Bleistift und Acryl auf Folie



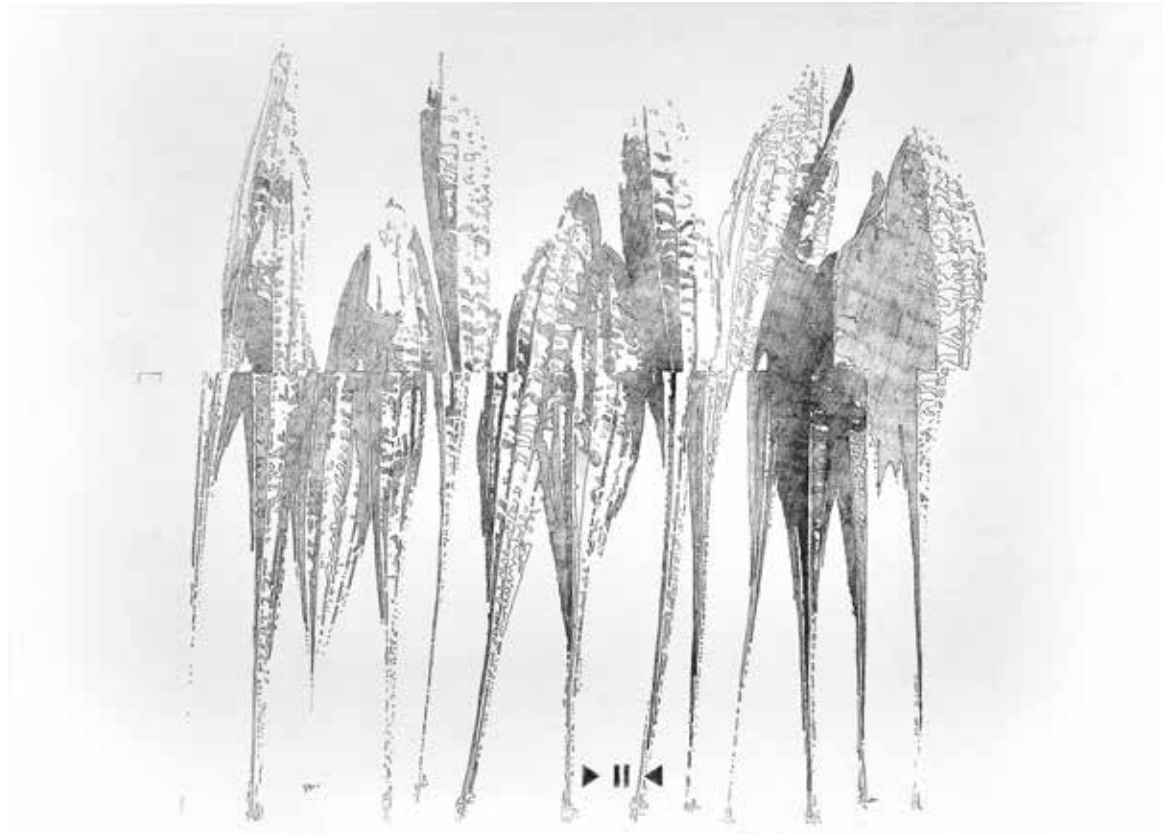
Sieben Tugenden des Samurai, 2014, 70 x 100 cm
Bleistift und Acryl auf Folie



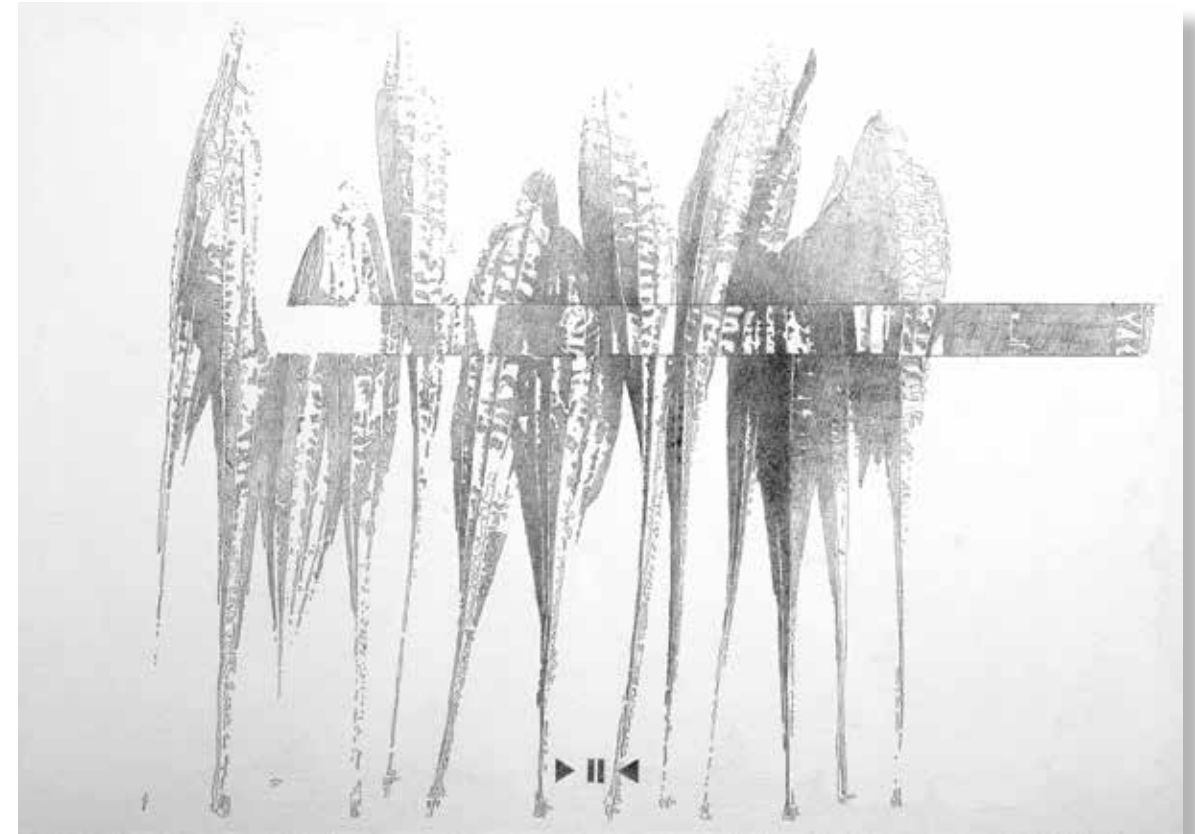
Schwer und leicht, 2014, 70 x 100 cm
Bleistift und Acryl auf Folie



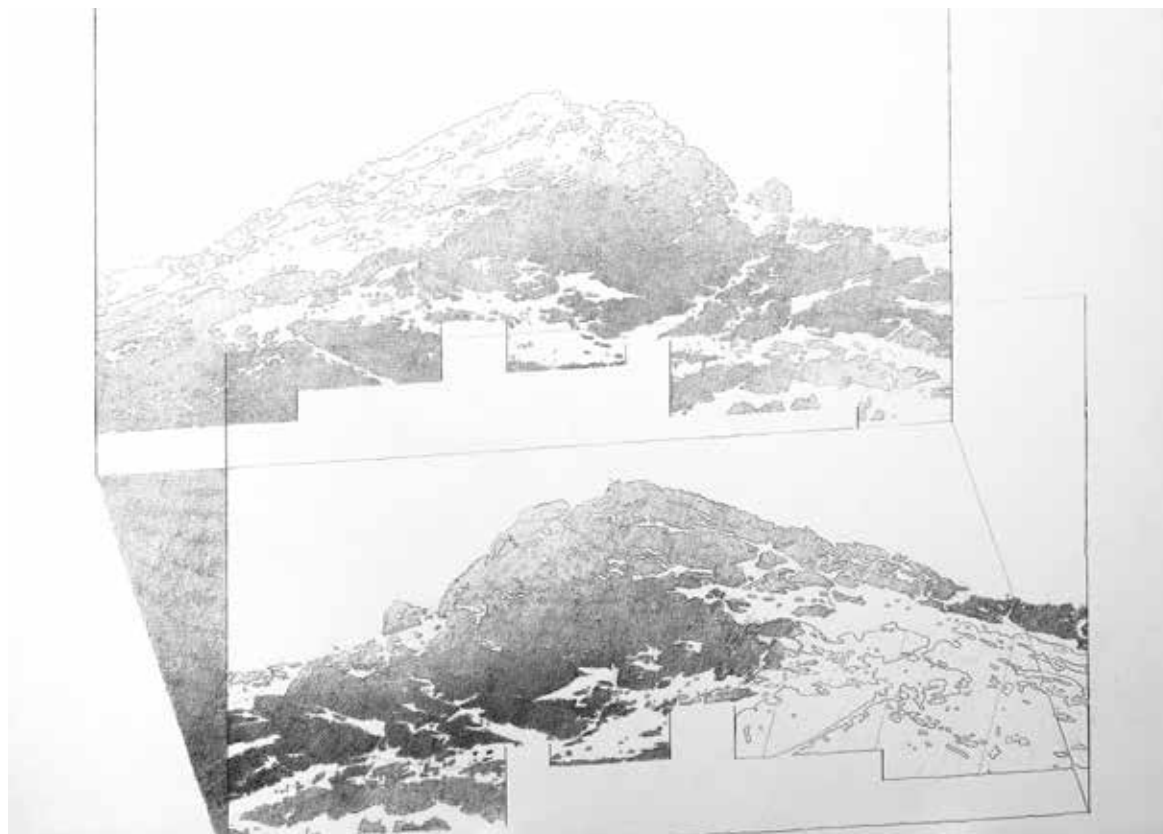
Kalahari-ship on mountain, 2019, 100 x 140 cm
digitale Collage – Druck auf Leinwand



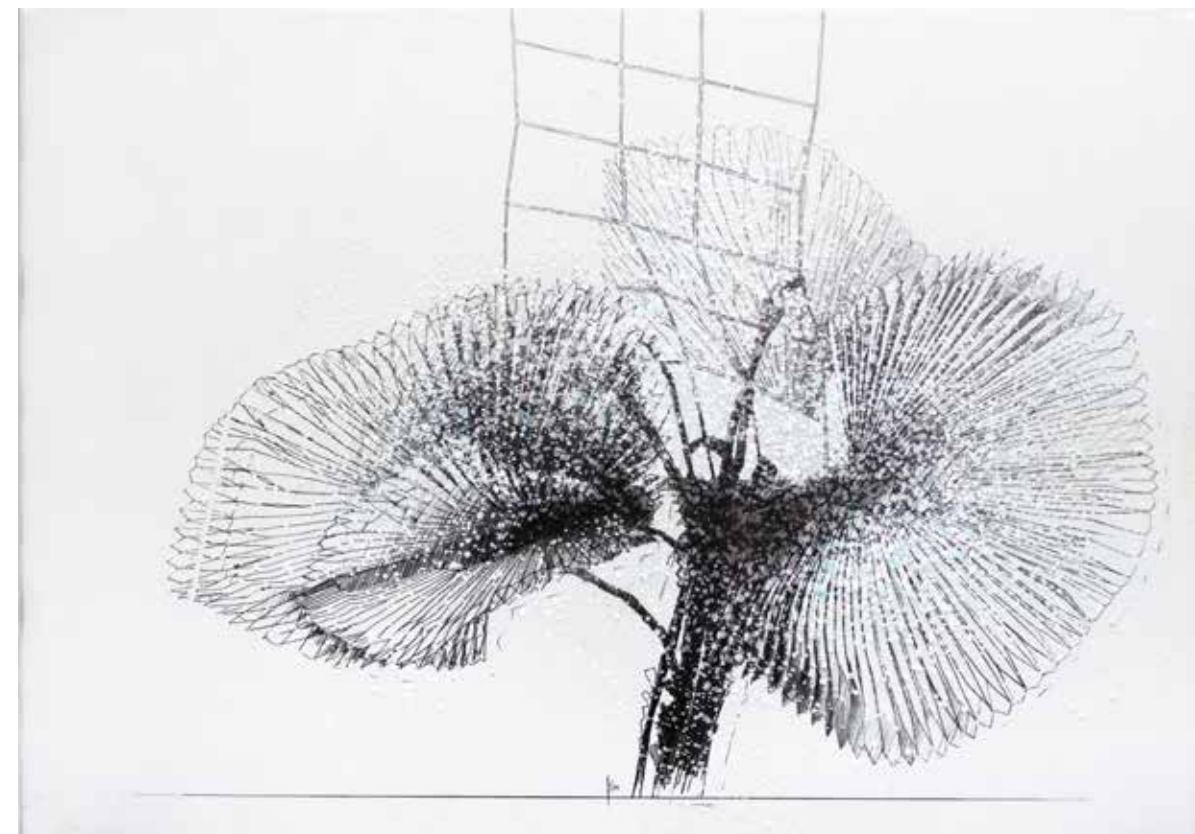
Spitzwegerich 1, 2016
100 x 140 cm
Bleistift auf Leinwand



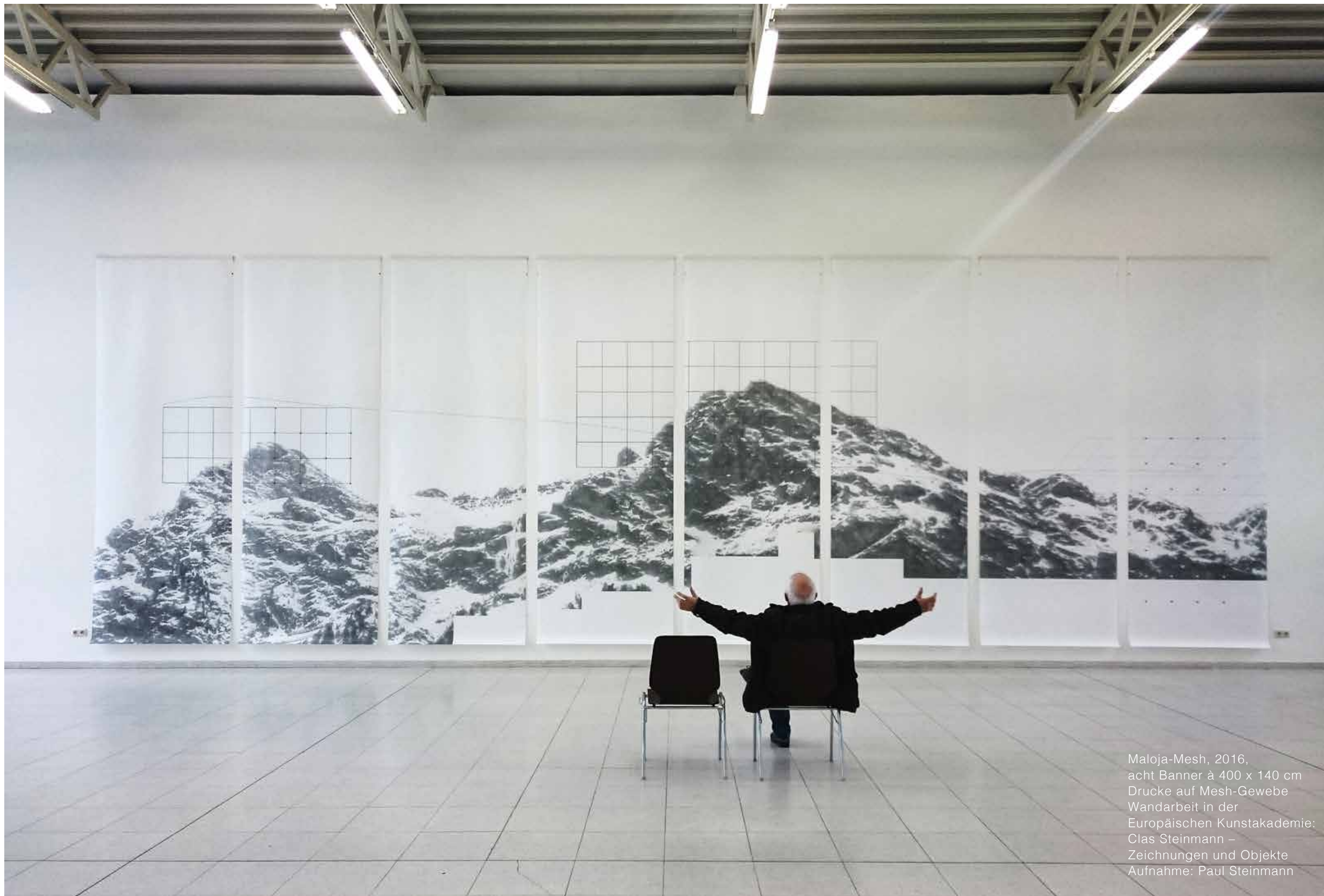
Spitzwegerich 2, 2016
100 x 140 cm
Bleistift auf Leinwand



Maloja-Double, 2016
100 x 140 cm
Bleistift auf Leinwand



Palmarum-Gitter, 2019
100 x 140 cm
Bleistift und Acryl auf Folie



Maloja-Mesh, 2016,
acht Banner à 400 x 140 cm
Drucke auf Mesh-Gewebe
Wandarbeit in der
Europäischen Kunstakademie:
Clas Steinmann –
Zeichnungen und Objekte
Aufnahme: Paul Steinmann



Maloja light, 2010
70 x 100 cm
Bleistift und Acryl auf Folie



Fundus-Mapping: Maloja, 2010
70 x 100 cm
Bleistift und Acryl auf Folie



Sie liebt mich – sie liebt mich nicht 1
21 x 20 cm, Bleistift, Acryl auf Folie



Sie liebt mich – sie liebt mich nicht 2
21 x 20 cm, Bleistift, Acryl auf Folie



Sie liebt mich – sie liebt mich nicht 3
21 x 20 cm, Bleistift, Acryl auf Folie



Sie liebt mich – sie liebt mich nicht 4
21 x 20 cm, Bleistift, Acryl auf Folie



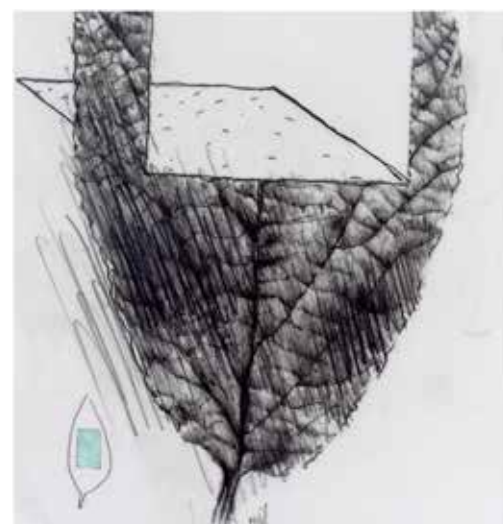
Sie liebt mich – sie liebt mich nicht 5
21 x 20 cm, Bleistift, Acryl auf Folie



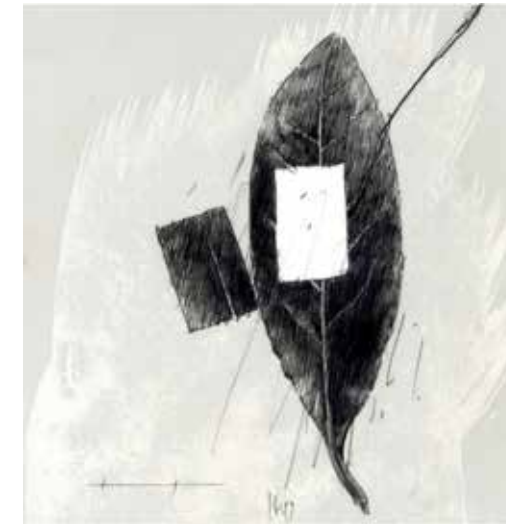
Sie liebt mich – sie liebt mich nicht 6
21 x 20 cm, Bleistift, Acryl auf Folie



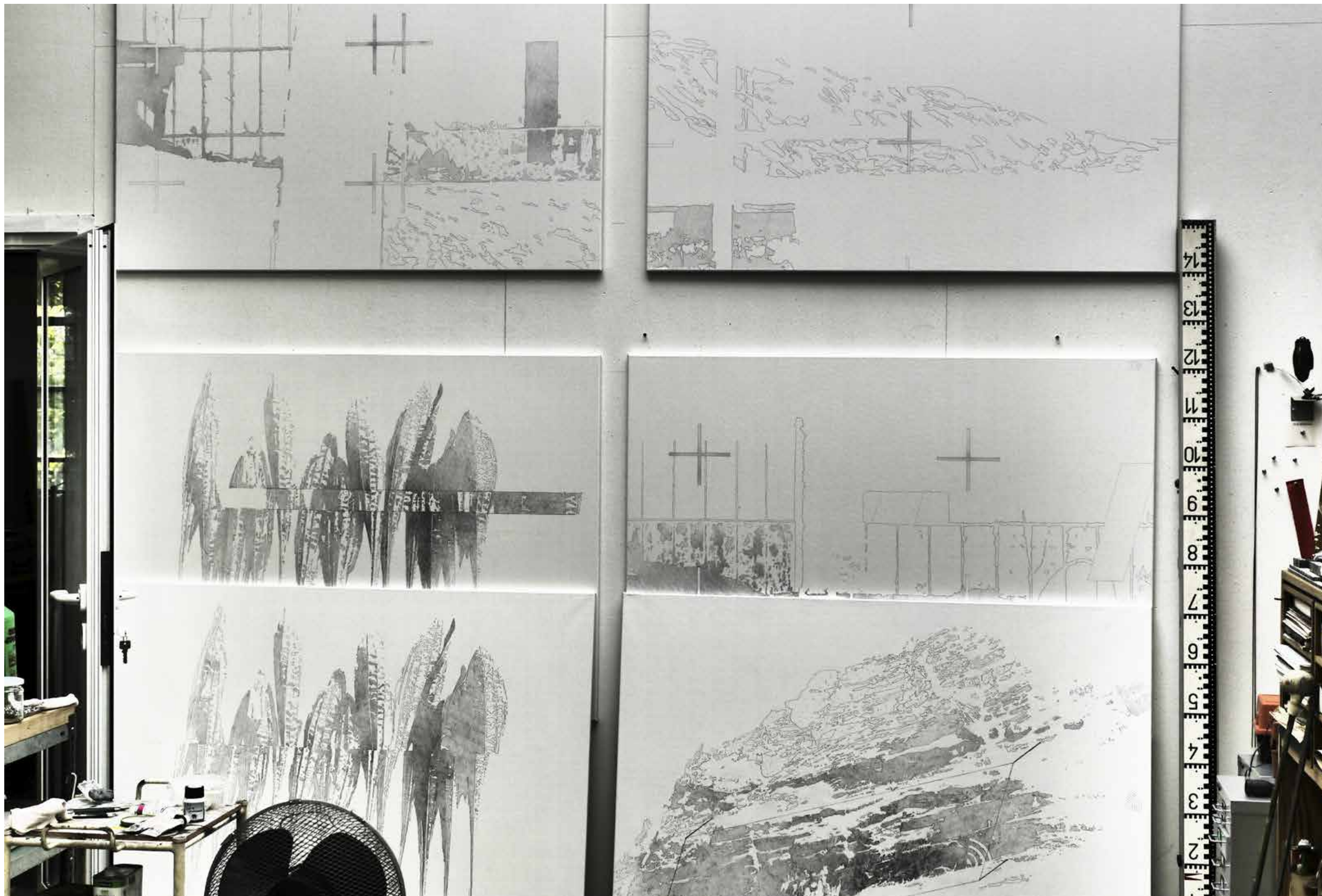
Sie liebt mich – sie liebt mich nicht 7
21 x 20 cm, Bleistift, Acryl auf Folie



Sie liebt mich – sie liebt mich nicht 8
21 x 20 cm, Bleistift, Acryl auf Folie



Sie liebt mich – sie liebt mich nicht 9
21 x 20 cm, Bleistift, Acryl auf Folie



Kurzvita:

Geboren in Mainz –
1980/81 Studium Grafik-Design,
Fachhochschule München –
1981-86 Studium Bildende Kunst
und Kunsterziehung, Universität
Mainz (Malerei bei Prof. Klaus
Jürgen-Fischer) –
1986-94 Keramikdesign –
1995-97 Gestaltung von Unikat-
möbeln; Fotografie, Malerei –
seit 1998 freischaffende Malerin
mit Atelier in Mainz –
Zahlreiche Einzel- und Gruppen-
ausstellungen, u. a. in Berlin,
Mainz, Frankfurt, Hamburg,
Budapest, Venedig, Wien,
St. Petersburg, London, Krakau,
New Orleans –
Kunstmessen: ART Frankfurt,
ART.FAIR, Köln, ART Karlsruhe,
Berliner Liste, Art Helsinki –
Arbeiten in öffentlichen Sammlun-
gen: Museum am Dom, Würzburg,
Museum Burg Miltenberg,
Ministerium für Wissenschaft,
Forschung und Kultur, Mainz

Künstlerische Position:

Meine Arbeiten sind im Genre
Figurativer Realismus zu verorten,
wobei ich sie nicht als foto-
realistisch bezeichnen möchte.
In den letzten 20 Jahren habe ich
an unterschiedlichen Serien zum
Thema Human Being / Human Dra-
ma gearbeitet: Portraits,
Menschenbilder, Theater/Ballett,
Landschaft, Bilder gegen den
Krieg. Auf meiner Website sind
zahlreiche Bilder zu den einzelnen
Sujets zu sehen.
Bei der aktuellen Serie FASSADEN
liegt der Fokus auf der Darstellung
zufällig beobachteter Alltäglichkeit
im urbanen Kontext. Sozusagen
im Vorübergehen fotografisch
eingefangene und dann malerisch
umgesetzte Fensterszenen werfen
einen flüchtigen Blick auf das
Leben der anonymen Bewohner,
auf der Grenze zwischen privatem
und öffentlichem Raum. Der
Phantasie des Betrachters bleibt
es überlassen, Geschichten hinter
diesen Momentaufnahmen zu
erahnen oder auszudenken. Die
Motive für die Gemälde habe ich
in verschiedenen Städten Europas
und Lateinamerikas gefunden:
Paris, Santiago de Chile, London,
Lissabon, Valparaiso, Gibraltar,
Tallin, Frankfurt, Mainz.



Anschrift: Kirschgarten 1, 55116 Mainz
Telefon: 0170 9368776
E-Mail: post@susannastorch.de
Internet: www.susannastorch.de www.instagram.com/susanna_storch

Fassade XLV – Valparaiso, 2023
160 x 120 cm, Acryl auf Leinwand
Aufnahme: Thomas Brenner, Stadecken-Elsheim



Fassade VI - Lissabon, 2014
100 x 100 cm, Acryl auf Leinwand
Alle Aufnahmen: Thomas Brenner, Stadecken-Elsheim



Fassade XXXVIII - Berlin, 2022
100 x 140 cm, Acryl auf Leinwand



Fassade XLVI - Santiago de Chile, 2023
90 x 120 cm, Acryl auf Leinwand



Fassade XXXV - Berlin
120 x 120 cm , Acryl auf Leinwand
Beide Aufnahmen: Thomas Brenner, Stackeden-Elsheim



Fassade XXXI - Berlin, 2021
160 x 120 cm, Acryl auf Leinwand



Fassade XIX – Santiago de Chile, 2018
100 x 100 cm, Acryl auf Leinwand
Alle Aufnahmen:
Thomas Brenner, Stadecken-Elsheim



Fassade XIII – Santiago de Chile, 2016
100 x 100 cm, Acryl auf Leinwand



Fassade XXVII – Santiago de Chile, 2020
80 x 130 cm
Acryl auf Leinwand



Fassade I - Paris, 2013
100 x 200 cm, Acryl auf Leinwand



Fassade XVIII - Gibraltar, 2018
130 x 100 cm, Acryl auf Leinwand



Fassade XXII - Prag, 2019
120 x 160 cm, Acryl auf Leinwand
Aufnahme: Thomas Brenner, Stackeden-Elsheim



Fassade IX - Mainz, 2016
90 x 120 cm
Acryl auf Leinwand
Alle Aufnahmen:
Thomas Brenner,
Stadecken-Elsheim



Fassade XX - Mainz, 2018
80 x 100 cm
Acryl auf Leinwand



Fassade X - Mainz, 2016
160 x 120 cm
Acryl auf Leinwand



Lea und Cem, 2012
100 x 150, Acryl auf Leinwand
Aufnahme: Thomas Brenner, Stadecken-Elsheim



Lea Venice - 2023
50 x 75 cm
Acryl auf Leinwand



Best Friends, 2020
55 x 90 cm
Acryl auf Leinwand



Max und Luna, 2023
60 x 60 cm
Acryl auf Leinwand



Redvana III, 2008
100 x 150 cm, Acryl auf Leinwand
Alle Aufnahmen: Thomas Brenner, Stadecken-Elsheim



Kind, 2024
40 x 50 cm
Acryl auf Leinwand



Auftragsportrait, 2024
50 x 60 cm
Acryl auf Leinwand



Ukraine I, 2022 (nach einem Fotomotiv von Yara Nardi, Reuters)
100 x 140 m, Acryl auf Leinwand
Alle Aufnahmen: Thomas Brenner, Stadecken-Elsheim



Ukraine II, 2023 (nach einem Fotomotiv von W. Schwan)
85 x 124 cm, Acryl auf Leinwand



Gaza I, 2025 (nach einem Fotomotiv von H. Khaled)
90 x 90 cm, Acryl auf Leinwand

Rainer Storck

Kurzvita:

1955 geboren in Düsseldorf –
1976-1978 Rheinische-Friedrich-
Wilhelms-Universität, Bonn –
1978-1981 Universität Essen GH
(Folkwang) – 1981-1984 Bergische
Universität Wuppertal –
1984-1989 Kommunikations-
designer in Frankfurt am Main –
1989-1995 Lehrauftrag an der
Universität Essen (Folkwang) –
seit 1989 freischaffender Maler
und Zeichner –
2001-2006 Wohnsitz und Lebens-
mittelpunkt Barcelona –
wohnt und arbeitet seit 2007
in Bad Kreuznach

Künstlerische Position:

Die Weite einer Landschaft faszi-
niert mich. Scheinbar unendliche
Flächen bilden ein befreiendes
Gegengewicht zur Enge, die wir
auf dichtbevölkertem Raum
erleben. Das Ziel meiner Arbeiten
ist es, Leere zu einem wahrnehm-
baren Raum zu gestalten, der
Weite atmet und Assoziationen
freisetzt. Die Grundlage ist das
Weiß.

Für meine Arbeiten verwende ich
Büttenpapiere, die ich zu viel-
schichtigen Bild-Ebenen zusam-
menfüge. Mit ihren Schnittkanten,
Farben und Linien wandeln sich
diese Bild-Ebenen zu hellen,
offenen Räumen. Auf den ersten
Blick könnten Betrachtende
meinen, es handele sich um Dar-
stellungen der gegenständlichen
Welt. Meine Räume und Land-
schaften sind jedoch abstrakter
Natur und bleiben interpretativ.
Diese imaginären Räume wollen
erfasst, erforscht, verstanden
werden. Aber dieses weite Feld
bleibt ergebnisoffen. Und lädt
vielleicht gerade so unaufdringlich
zum Aufbruch ins Weite ein.



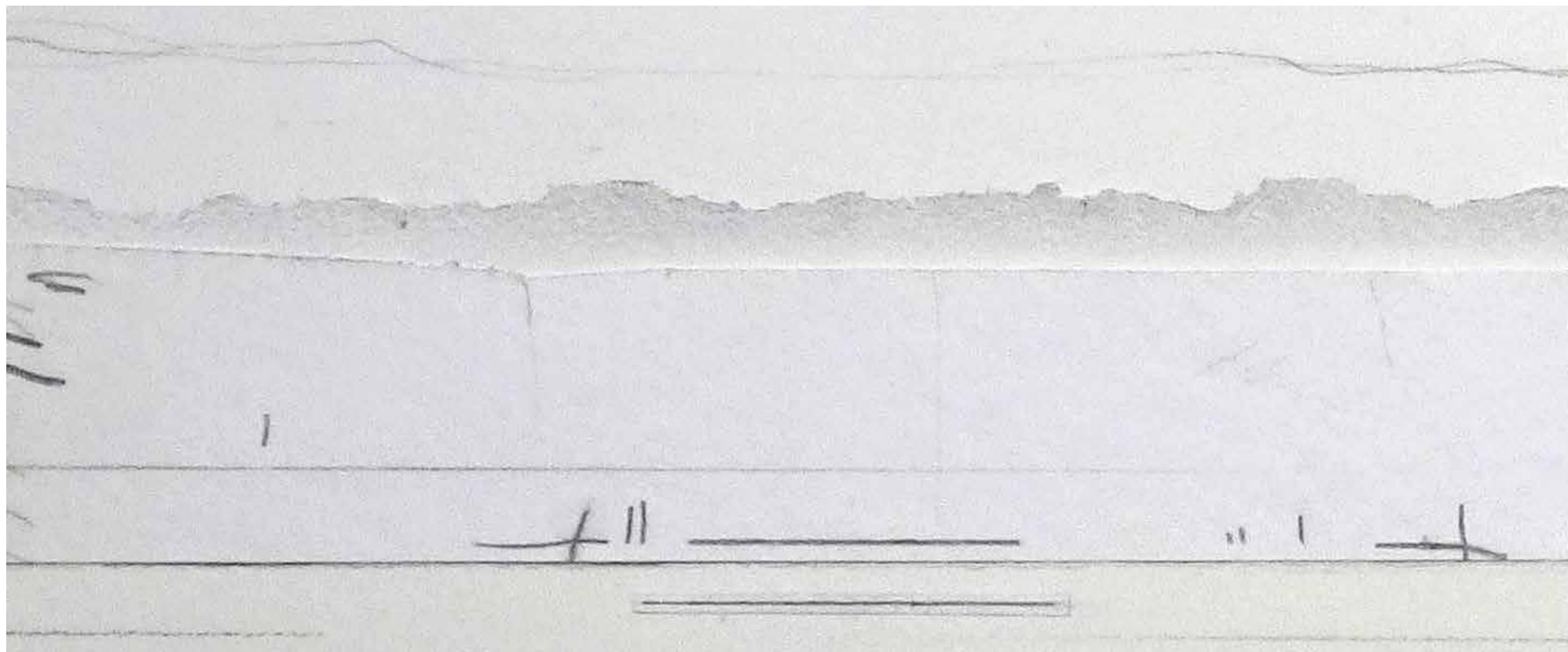
Anschrift: Manteuffelstraße 1, 55543 Bad Kreuznach
Telefon: 0157 324 67 342
E-Mail: rainer.storck@web.de
Internet: www.rainerstorck.de

Das Geheimnis, 2016
64,5 x 55 cm



Ausstellung „Stille Räume“
in der Galerie Kloster Gnadenthal,
Hünfelden

Lebensraum, 2018
48 x 48,5 cm
Acryl und Graphit auf Papier
(rechts: Detailabbildung)



Geöffneter Raum, 2016
70 x 70 cm
Acryl und Graphit auf Papier
(rechts: Detailabbildung)





Ohne Titel, 2007
38 x 47 cm
Acryl auf Papier

Halde II, 2016,
42 x 42 cm



Monument, 2016
49 x 49 cm
Acryl und Graphit auf Papier



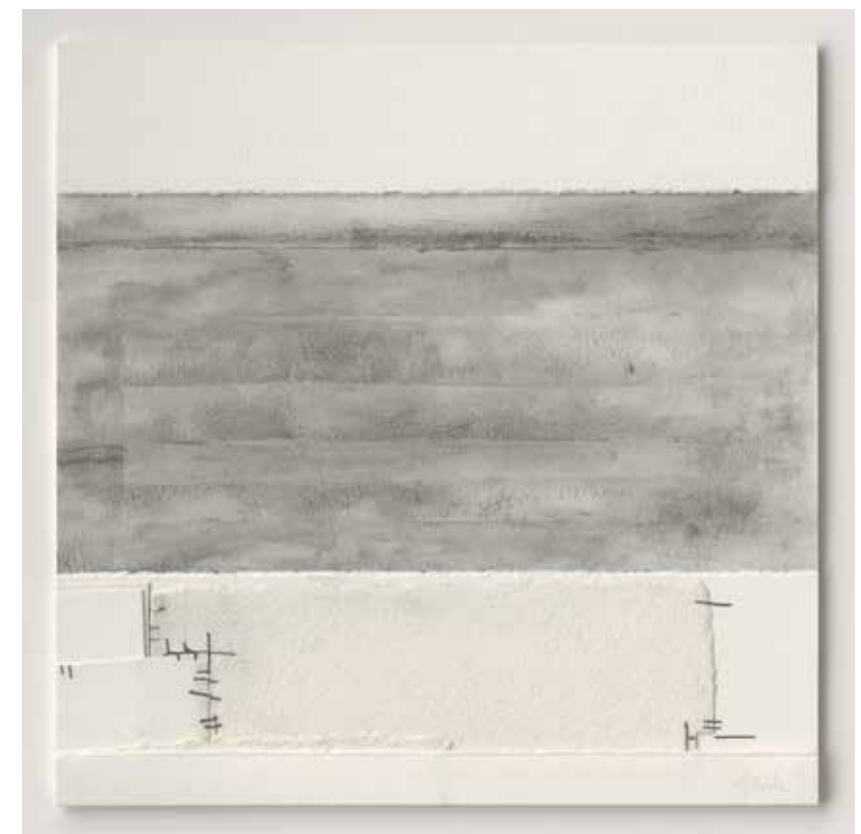
Ohne Titel, 2017
43 x 43 cm



Landschaft, 2014
42 x 42,5 cm



Ohne Titel, 2011
37,5 x 49,5 cm



Grauzone, 2018
44,5 x 44,5 cm
Acryl und Graphit auf Papier



Ohne Titel, 2011
31,5 x 41,5 cm

Ohne Titel, 2012
27 x 36,5 cm



Ohne Titel, 2012
29 x 30 cm



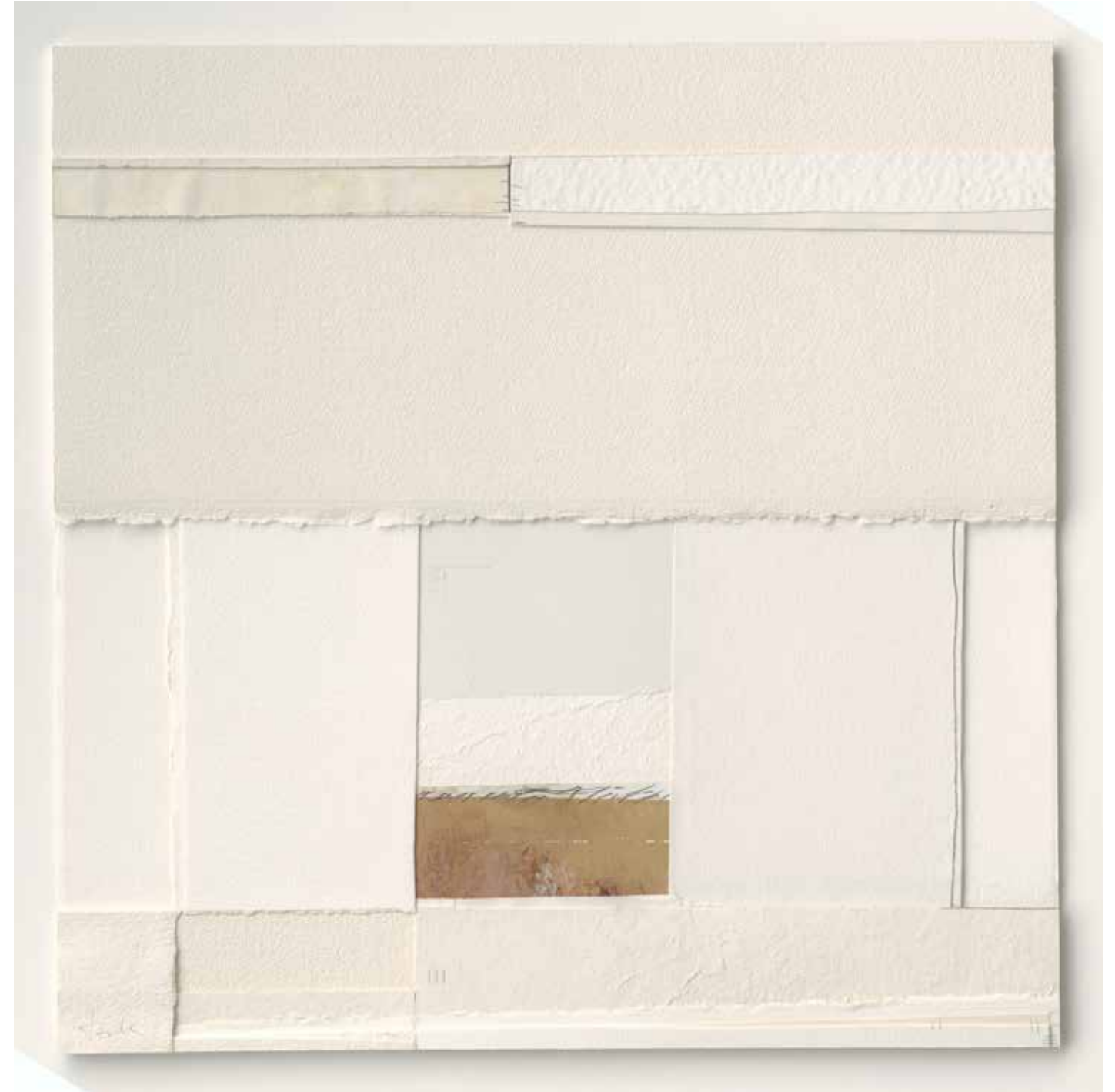
Weite, 2017
24 x 34,5 cm



Ohne Titel, 2017
25 x 26,5 cm



Feldforschung, 2016
57 x 58 cm



Ohne Titel, 2016
56,5 x 56,5cm



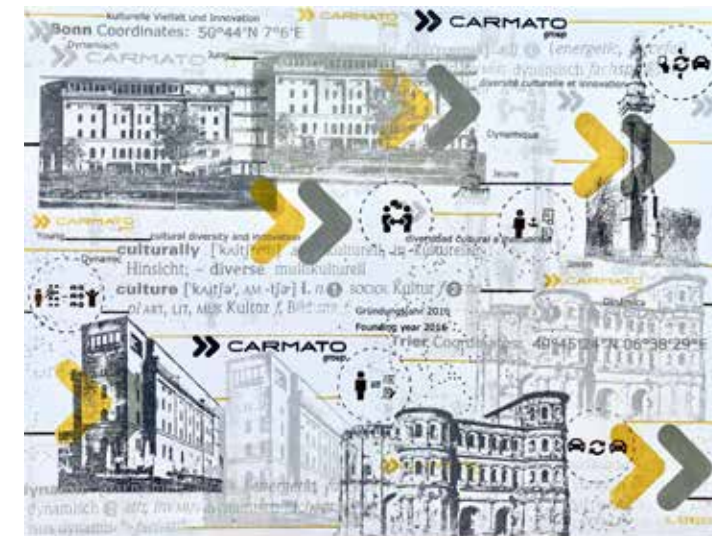
Ohne Titel, 2019
59 x 69 cm

Kurzvita:

Ich bin Anja Streese – bildende Künstlerin mit Fokus auf Siebdruck, Malerei und experimenteller Bildgestaltung. Seit über zwei Jahrzehnten bewege ich mich zwischen Tradition und Innovation: Meine Arbeiten verbinden klassische Techniken mit zeitgenössischen Themen und Materialien. Mit dem Kunsthaus Alte Druckerei in Trier habe ich 2007 nicht nur mein eigenes Atelier gegründet, sondern auch einen Ort für kreative Prozesse, Kooperationen und kulturellen Austausch geschaffen. In meinen Projekten geht es um mehr als das Sichtbare – sie erzählen Geschichten, greifen Stadträume auf, interpretieren Fundstücke neu und schaffen aus Altbekanntem neue Perspektiven. Ob Kunst am Bau, soziale Kunstaktionen Benefizausstellungen oder Fernsehbeiträge: Mein künstlerischer Weg ist vielfältig und geprägt von echter Leidenschaft – mit Haltung, Tiefe und einem feinen Gespür für Form und Farbe.

Künstlerische Position:

Meine künstlerische Arbeit bewegt sich zwischen Siebdruck und Mixed Media. Ausgehend von Alltagsmotiven verschiebe ich visuelle Fragmente durch Überlagerung, Wiederholung und serielle Prozesse. Der Siebdruck dient mir als experimentelles Feld, in dem Schichten, Unschärfen und Brüche entstehen. In Kombination mit Mixed Media erweitere ich die Bildräume um haptische und materielle Dimensionen. So entstehen Arbeiten, die zwischen Klarheit und Auflösung oszillieren.



Anschrift: Kunsthaus „Alte Druckerei“, Alkuinstraße 35, 54292 Trier
Telefon: 0157 34371811
E-Mail: anja.streese@gmail.com
Internet: <https://www.anja-streese.de>
<https://www.kunsthaus-alte-druckerei.de/>

Firma Carmato
in Trier, 2023
150 x 100 cm, Siebdruck.



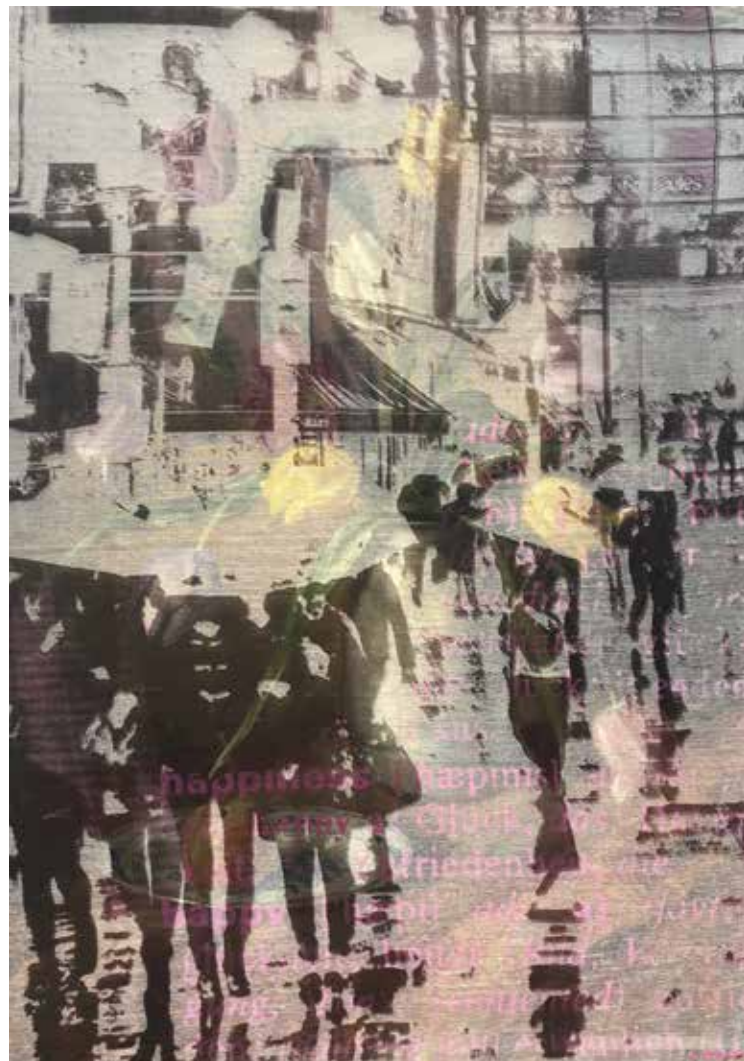
Silence meets love, 2025
40 x 150 cm
Siebdruck, Mixed Media



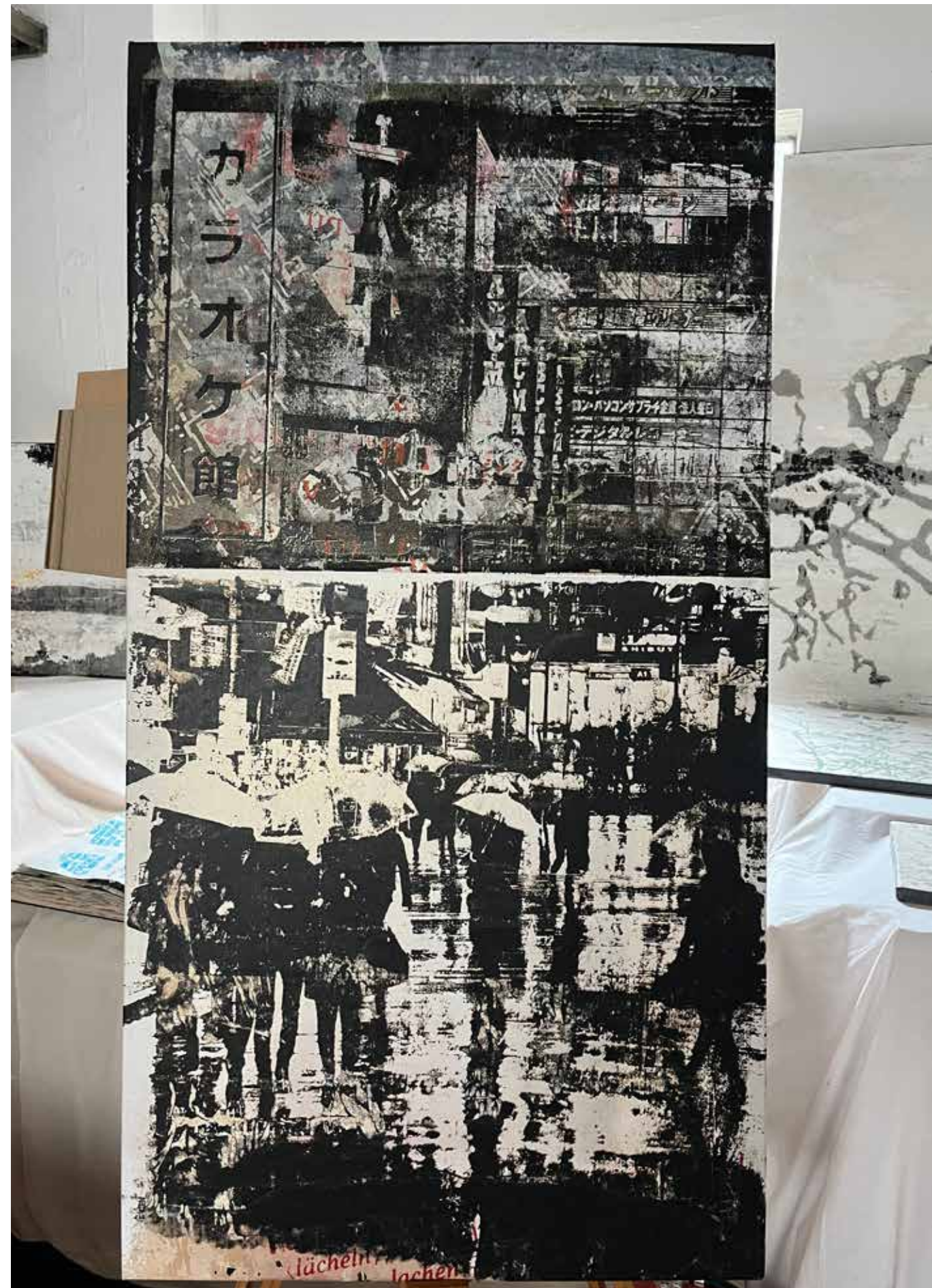
Walking People ft. manhattan nature, 2025
50 x 70 cm
Siebdruck, Mixed Media



Nature meets New York, 2023
50 x 70 cm
Siebdruck, Mixed Media



Tokio in Love, 2025
70 x 50 cm, Siebdruck, Mixed Media



Rainy Tokyo at night, 2025
125 x 65, Siebdruck, Mixed Media



Vianden 1942 / 2024
84 x 55 cm
Siebdruck, Mixed Media



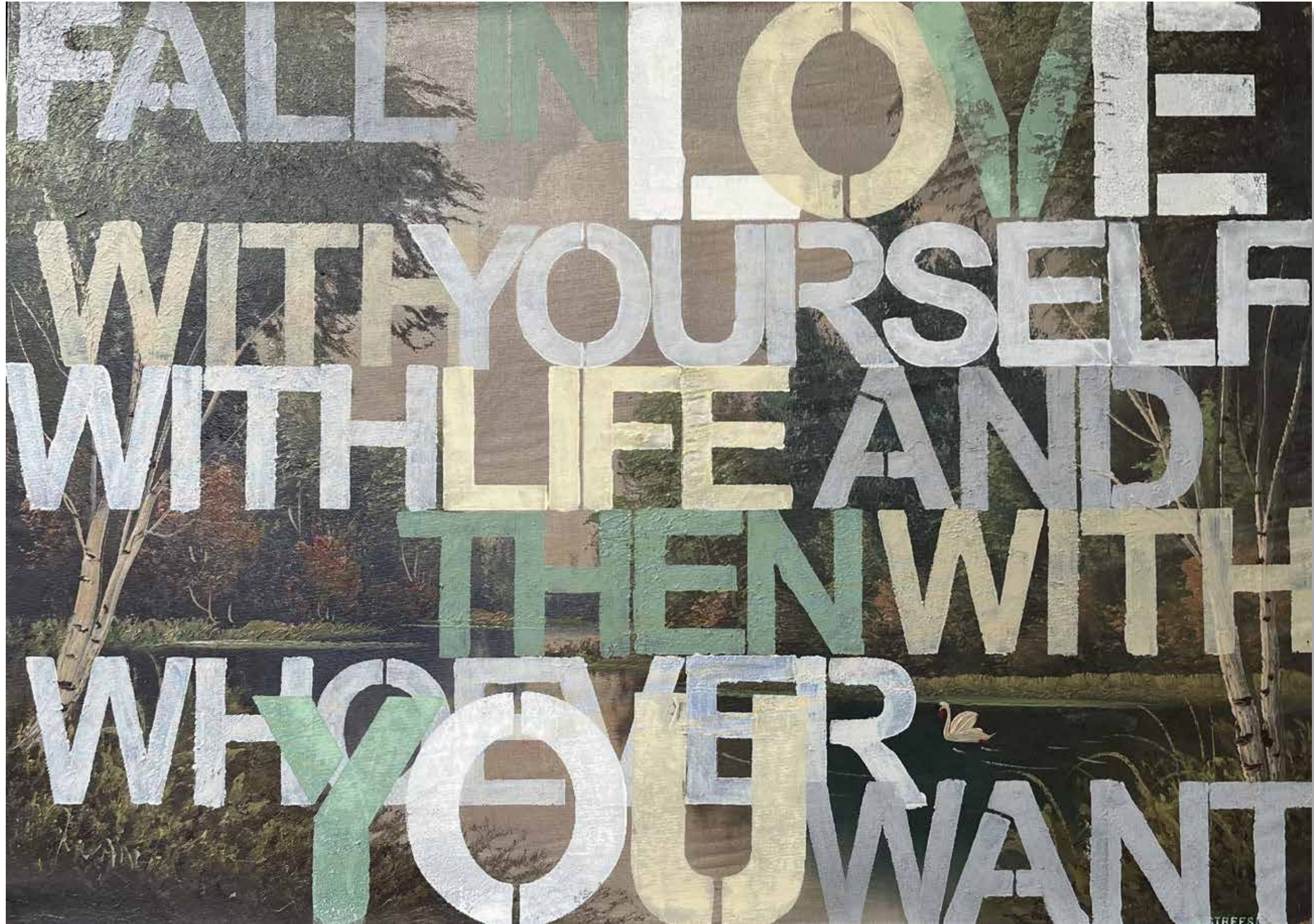
Venedig featuring Tokio, 2023
90 x 90 cm
Aquarelle, Siebdruck, Mixed Media



Trier with love, 2025
80 x 80 cm
Siebdruck, Mixed Media



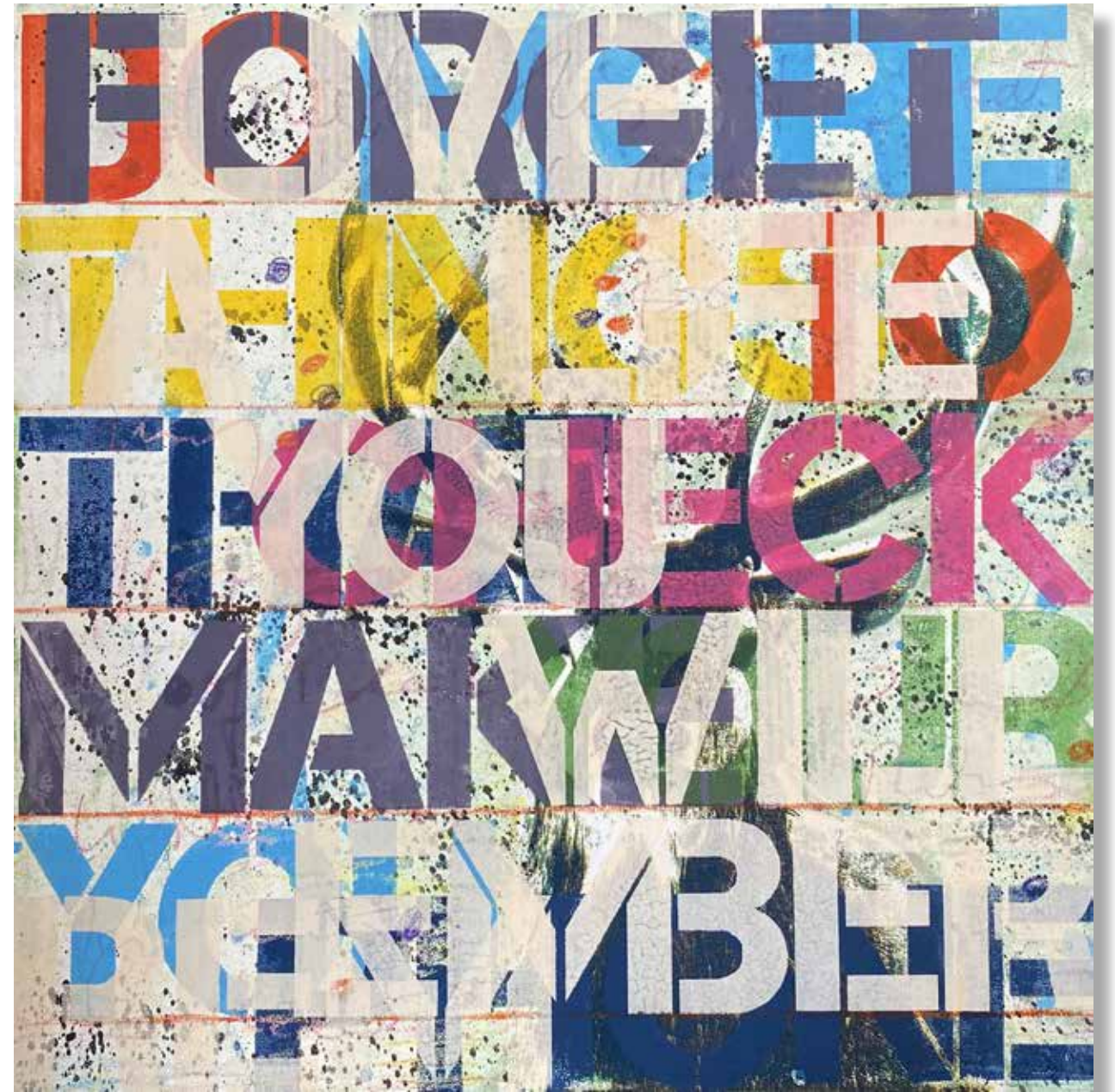
Worte, 2021
70 x 70 cm
Siebdruck, Mixed Media



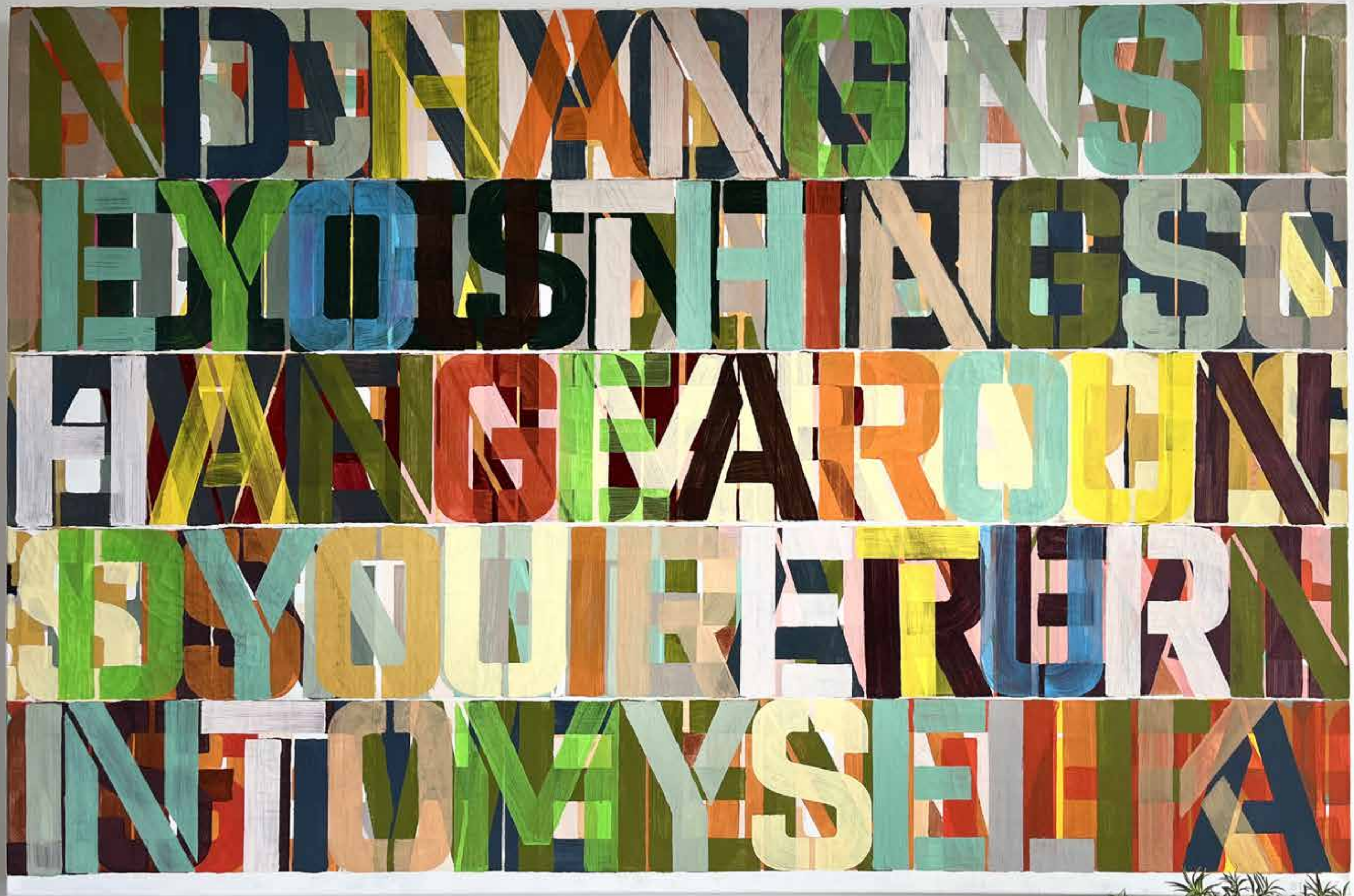
Swan Lake meets self-love, 2023
50 x 60 cm, Mixed Media



Love, 2021
70 x 70 cm
Siebdruck, Mixed Media



Live, 2021
70 x 70 cm
Siebdruck, Mixed Media



Trust in the timing of the universe, 2024
150 x 100 cm, Mixed Media

Johannes Strugalla

Kurzvita:

1943 geboren in Lüben/Schlesien – lebt und arbeitet in Mainz, Paris und Südfrankreich – Studium der Kunstpädagogik, Kunstgeschichte, Philosophie, Romanistik und Druckgraphik in Mainz und Paris – Lehraufträge und Workshops an Hochschulen in Frankreich und USA, u.a. in Dijon, Paris, San Francisco – Neben Einzel- und Gruppenausstellungen in Deutschland regelmäßige internationale Ausstellungstätigkeit, vor allem in Frankreich und USA – seit 1982 mit Françoise Despalles deutsch-französische Künstlerbuch-Edition – seine Arbeiten wurden von vielen bedeutenden Sammlungen erworben, insbesondere in Europa und USA – Mitglied der Xylon Deutschland – Veröffentlichungen (Auswahl): Johannes Strugalla, *Between drawing and printing*, CODEX Foundation, Berkeley, CA, 2018; Paul van Capelleveen, Despalles éditions, Françoise Despalles & Johannes Strugalla, in: *Artists Others*, Nijmegen, NL, 2016; Klingspor-Museum (Hrg.), *Johannes Strugalla / ZeichenHandZeit*, Offenbach am Main, 2012; Stefan Soltek, *Recto, verso*, in: *Book Art Object*, Berkeley, CA, 2008; Klingspor-Museum (Hrg.), *Das Alphabet ist eine gebratene Wachtel / Despalles éditions*, Offenbach am Main, 2004 – Johannes Strugalla wird von der Galerie Hafemann (Wiesbaden) vertreten. www.galerie-hafemann.de

E-Mail: editions@strugalla.com
Internet: www.despalles.com

Künstlerische Position:

Angelpunkt der bildnerischen Arbeit ist die Zeichnung als eigenständiges Medium in den unterschiedlichsten Formen. Deren Bindeglied ist die Suche nach der Autonomie der Linie und gleichzeitig nach ihrem formalen und emotionalen Potential. Eine Linie, die – eigentlich – nichts darstellen oder abbilden will, sondern – zwischen Plan und Zufall – ihren nicht korrigierbaren Verlauf und ihr Verhältnis zu anderen Linien, zu Flächen und Farben stets sucht und ihre materiellen und ästhetischen Bedingungen freilegt. Aus der Zeichnung entwickeln sich die übrigen Arbeitsgebiete: insbesondere Holzdruck, Typographie und Künstlerbuch. In Letzterem trifft bildnerisches und literarisches Denken aufeinander; dies führt zur verstärkten Arbeit an und mit Texten, seien es Übersetzungen oder eigene Lyrik.

„Der rote Faden, der sich durch das Zeichnerische im Schaffen Johannes Strugallas zieht, ist die keine Ruhe halten wollende Linie. Immerzu herrscht eine Erregung: eine Spannlilie, die sie von Stelle zu Stelle ihres Vorankommens um eine Spur stärker, winkeliger, gebogener, anschwellend, abnehmend, leiser, dann wieder ausgedehnter vorwärts greifen lässt – ein Vibrieren, ein Einhauchen, das diese Linie in Atem hält.“

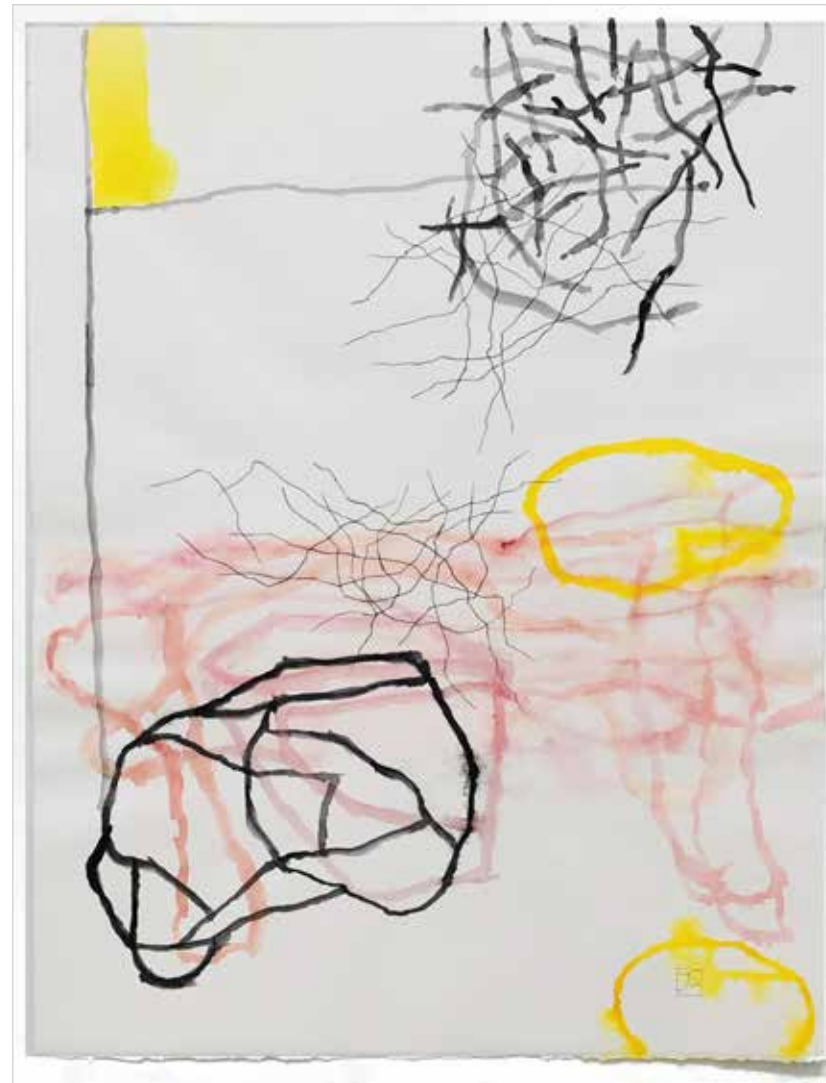
Stefan Soltek



peu à peu, 2005
30,5 x 23 cm
Tusche
Aufnahme: Françoise Despalles



tektonisch, 2019
65 x 50 cm
Aquarell, Bleistift



vor dem Gedicht, 2018
65 x 50 cm
Aquarell, Bleistift



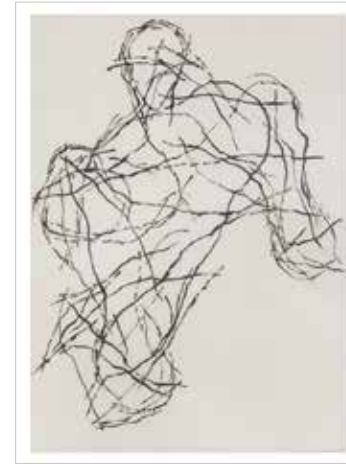
warme Tage, 2019
65 x 50 cm
Aquarell
Alle Aufnahmen:
Françoise Despalles



Nicht wie ihr denkt, 2013
30,5 x 23 cm
Tusche



Schönheit ist nicht käuflich, 2015
30,5 x 23 cm
Tusche



Was sein kann, bleibt (2), 2016
30,5 x 23 cm
Tusche



du, die, das, 2006
30,5 x 23 cm
Tusche



Drei Bögen, 2017
32,5 x 25 cm
Tusche, Bleistift



Abendland, 2017
32,5 x 25 cm
Tusche



Jeu de boules II, 2016
32,5 x 25 cm
Tusche, Bleistift



Jeu de boules III, 2016
32,5 x 25 cm
Tusche, Bleistift



vielleicht ein Engel, 2017
32,5 x 25 cm
Tusche, Bleistift



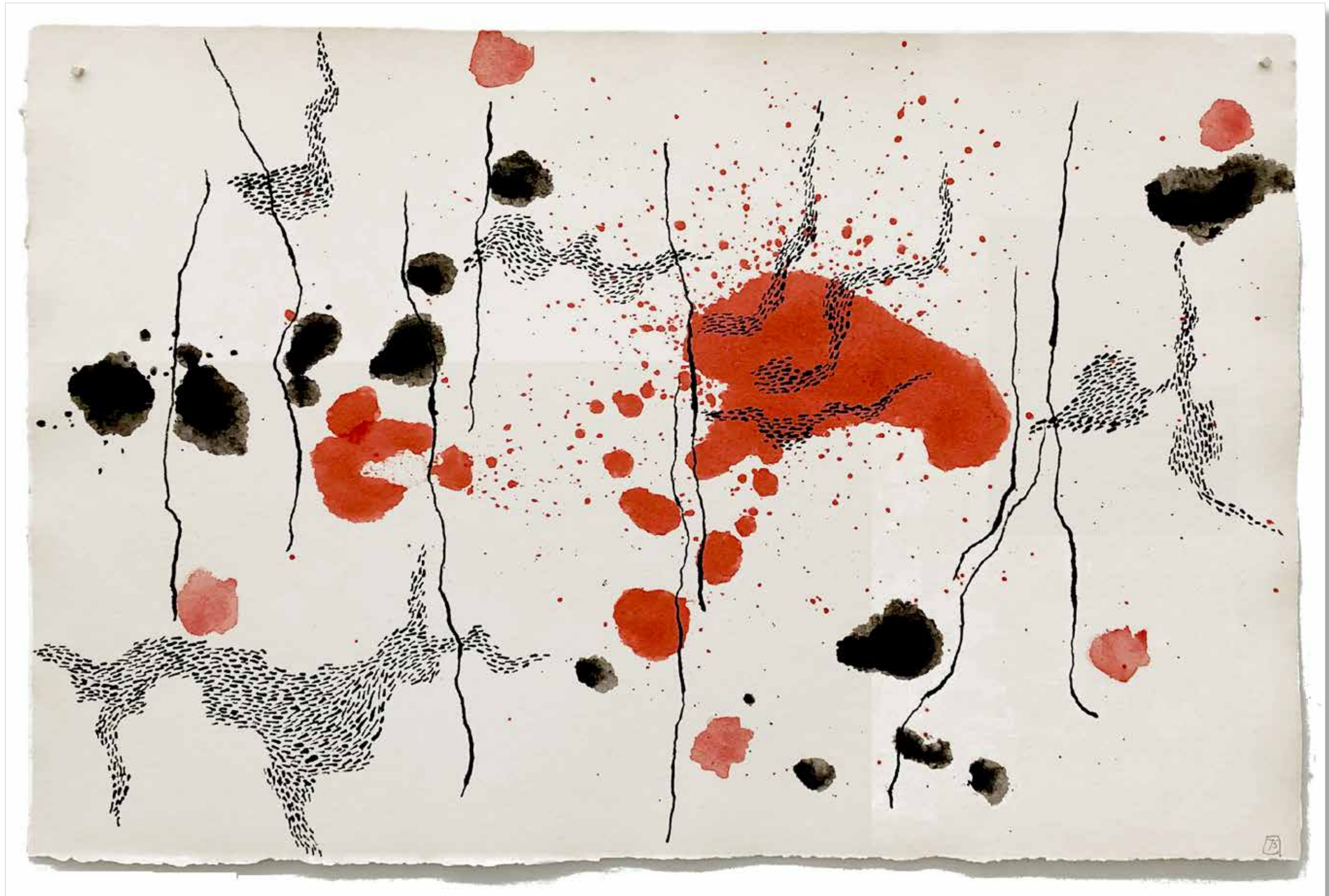
das Rot aushalten, 2018
32,5 x 25 cm
Aquarell, Bleistift



Traumwelle, 2017
32,5 x 25 cm
Tusche, Bleistift



Ein Geheimnis mehr, 2016
32,5 x 25 cm, Tusche
Alle Aufnahmen:
Françoise Despalles



Richard de Bas I, 2020
39 x 57,5 cm
Tusche auf handgeschöpftem Papier
Aufnahme: Françoise Despalles



Wer wird es entwirren?, 2018
76 x 56 cm
Zeichenkohle



French Can Can, 2018
76 x 56 cm
Zeichenkohle
Beide Aufnahmen: Françoise Despalles



Bedrohte Hoffnung I, 2018
66 x 49,5 cm
Holzdruck



Bedrohte Hoffnung II, 2018
66 x 49,5 cm
Holzdruck



Night I, 2015
99 x 66 cm
Holzdruck



Night II, 2015
99 x 66 cm, Holzdruck
Alle Aufnahmen: Françoise Despalles

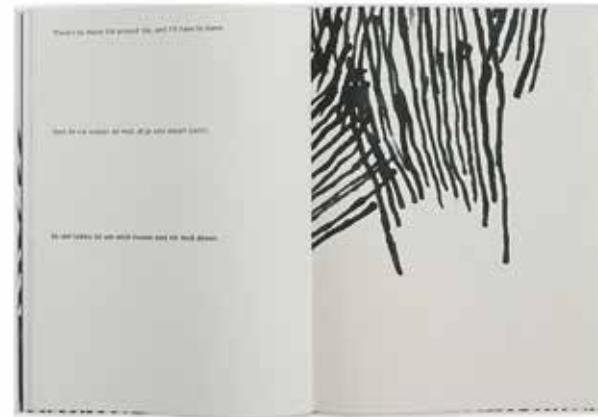
DAS GEHEIMNIS IN DEINEM ATEM
 ehe du von der Insel gingst
 bleibt ungelüftet
 du lobtest den Wind
 in den Jahren der Wellen
 fuhrst du übers Meer oder
 schwammst du zurück zu den Fischen?
 Du reibst nun das Salz aus den Augen
 eine Flechte wuchs über die Zeit
 in den Poren
 eine Haut gespannt über
 den bedauernden Blick
 beugt der Ringfinger den verbleichenden Tag
 Jedes Wort ein Mythos zwischen den Stühlen
 von Göttern die ihre Masken verloren
 es bleiben noch Bretter zu bespielen
 und Kommas zu setzen
 zwischen die Träume
 vom Feuer

LE MYSTÈRE DE TON SOUFFLE
 avant que tu ne quittas l'île
 demeura inaltéré
 tu célébrais le vent
 dans les années de vagues
 voguais-tu sur la mer ou
 rejoignais-tu les poissons?
 Ainsi tu ôtes le sel de tes yeux
 un lichen croît sur le temps
 dans les pores
 une peau s'est tendue sur
 le regret du regard
 l'annulaire courbe le jour pâissant
 Chaque mot un mythe entre les chaises
 de dieux privés de leurs masques
 Il reste à monter sur les planches
 et à poser des virgules
 entre les rêves
 du feu





Etel Adnan, Night, 2015
32,8 x 24,2 cm (geschlossen), 36 Seiten
Pigmentdruck, Holzdruck (Künstlerbuch)



Etel Adnan, Night, 2015
32,8 x 24,2 cm (geschlossen), 36 Seiten
Pigmentdruck, Holzdruck (Künstlerbuch)



Pierre Reverdy,
Der Gesang der Toten, 2011
32,8 x 20,7 cm (geschlossen), 108 Seiten
Holzdruck, Pigmentdruck (Künstlerbuch)



Pierre Reverdy,
Der Gesang der Toten, 2011
32,8 x 20,7 cm (geschlossen), 108 Seiten
Holzdruck, Pigmentdruck (Künstlerbuch)



Der gespiegelte Schmetterlingsflug, 2018
32,6 x 24,2 cm (geschlossen), 58 Seiten
Pigmentdruck, Holzdruck (Künstlerbuch)



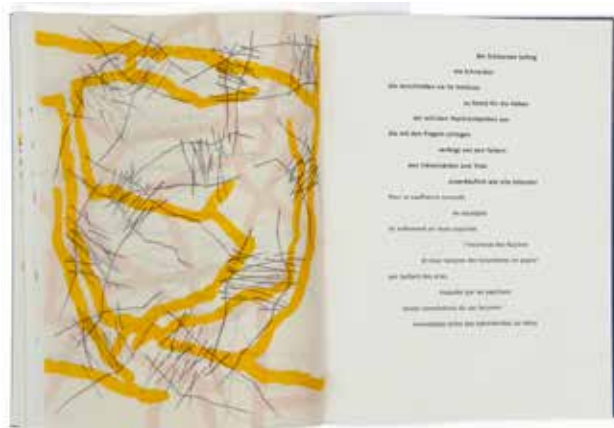
Der gespiegelte Schmetterlingsflug, 2018
32,6 x 24,2 cm (geschlossen), 58 Seiten
Pigmentdruck, Holzdruck (Künstlerbuch)



Serge Pey, Der Horizont
ist ein gekrümmter Mund, 1998
32,8 x 21,4 cm (geschlossen), 57 Seiten
Holzdruck, Handsatz (Künstlerbuch)



Serge Pey, Der Horizont
ist ein gekrümmter Mund, 1998
32,8 x 21,4 cm (geschlossen), 57 Seiten
Holzdruck (Künstlerbuch)
Alle Aufnahmen:
Françoise Despalles



Interference, 2017
32,8 x 24,3 cm (geschlossen), 42 Seiten
Pigmentdruck, Holzdruck (Künstlerbuch)



Interference, 2017
32,8 x 24,3 cm (geschlossen), 42 Seiten
Pigmentdruck, Holzdruck (Künstlerbuch)



Matthias Strugalla

Kurzvita:

1948 geboren in Auerbach/Vogtland – Studium an der Universität Mainz: Kunst- und Werkerziehung, Kunstgeschichte, Philosophie und Germanistik – Künstlerische Lehrtätigkeit – Kuratorische Tätigkeit – Textbeiträge zur aktuellen Kunst und zur Kunstgeschichte – Arbeitsschwerpunkt: Zeichnung und Druckgrafik – Studienreisen u.a. nach Marokko, Norwegen (Arbeitsstipendium Oslo und Misterdalen), USA (Arbeitsaufenthalt in New York und Neuengland), Island (Arbeitsaufenthalt in Höfn) – Mitgliedschaften: Kunst und Kultur Pirmasens e.V.; Gesellschaft für Bildende Kunst (GB Kunst), Trier; Berufsverband Bildender Künstlerinnen und Künstler Rheinland-Pfalz (BBK RLP); Arbeitsgemeinschaft Bildender Künstler am Mittelrhein (AKM); Arbeitsgemeinschaft Pfälzer Künstler (APK) – Einzelausstellungen (Auswahl): Landtag RLP, Mainz; Parkgalerie, Zweibrücken; Kreishaus Osnabrück; Saarländisches Künstlerhaus und Galerie im Kuba, Saarbrücken; Tufa und Palais Walderdorff, Trier; Stadt u. Kunstverein Pirmasens; Galerie Albin Upp, Oslo; N. Galerie Dis, Maastricht, NL; Kreisgalerie, Dahn; Kahnweilerhaus und Museum Pachen, Rockenhausen; Göltzschtalgalerie, Auerbach; Collegium Oecumenicum; Bamberg; Kloster Karthaus, Konz; Kunstraum Vincke-Liepmann, Heidelberg; Städtische Galerie, Speyer; Christuskirche, Frankenthal; Haus Metternich, Koblenz; Zehntscheune, Jockgrim.

Anschrift: Kanzelstraße 8, 66955 Pirmasens
Telefon: 06331 46532
E-Mail: info@mgstrugalla.de
Internet: www.kunstportal-pfalz.de

Künstlerische Position:

Zeichnen heißt für mich Beziehungen herstellen. Das bedeutet zunächst eine Beziehung zwischen mir und dem Träger der Zeichnung, dem leeren Papier o.a., herstellen. Das hat etwas mit Erwartung, Spannung, Herausforderung zu tun. Sobald ein erstes Zeichen gesetzt ist, beginnt ein Prozess der Auseinandersetzung mit dem gesetzten Zeichen, ein ständiger Wechsel von Tun und Kontrolle, von Intuition und Verstand... Es geht mir um ein Nachdenken mit künstlerischen Mitteln über unsere menschliche Existenz, über die Vergänglichkeit, über die Liebe, über die Position des künstlerisch Tätigen in der Welt von heute - es geht um Grundsätzliches. Und: Zeichnen mit einfachsten, ja, traditionellen Mitteln wie mit Graphitstiften und Tuscheverdünnungen als Statement – zwischen Figuration und Abstraktion – im Ausloten von ästhetischen und inhaltlichen Fragestellungen. Beides aber, die Auseinandersetzung mit ernstesten Themen und das lustvolle, ironische und sinnliche Sich-Vertiefen in das zu zeichnende Sujet, gehört zusammen.



Spring (8), 2017
59,4 x 42 cm
Grafit und Tusche auf Papier
Aufnahme: M. Seebald



Im Fluß, 2020, 100 x 150 cm, Acryl auf Leinwand
Aufnahme: Irmgard Weber



Engel der Geschichte
2015, 42 x 29,7 cm
Grafit und Tusche
auf Papier
Aufnahme: M. Seebald



Ohne Titel
2020, 42 x 29,7 cm
Tusche auf Papier
Aufnahme:
Irmgard Weber



Black lives matter
2020, 42 x 29,7 cm
Grafit und Tusche
auf Papier
Aufnahme: M. Seebald



Traidler (zu H. Bürkel)
2020, 42 x 29,7 cm
Grafit und Tusche
auf Papier
Aufnahme: M. Seebald



Italienerin (zu H. Bürkel)
2020, 42 x 29,7 cm
Grafit und Tusche
auf Papier
Aufnahme: M. Seebald



Ohne Titel
2012, 70 x 50 cm
Grafit und Tusche
auf Papier
Aufnahme: M. Seebald



Vertreibung
2019, 70 x 50 cm
Grafit und Tusche
auf Papier
Aufnahme: M. Seebald



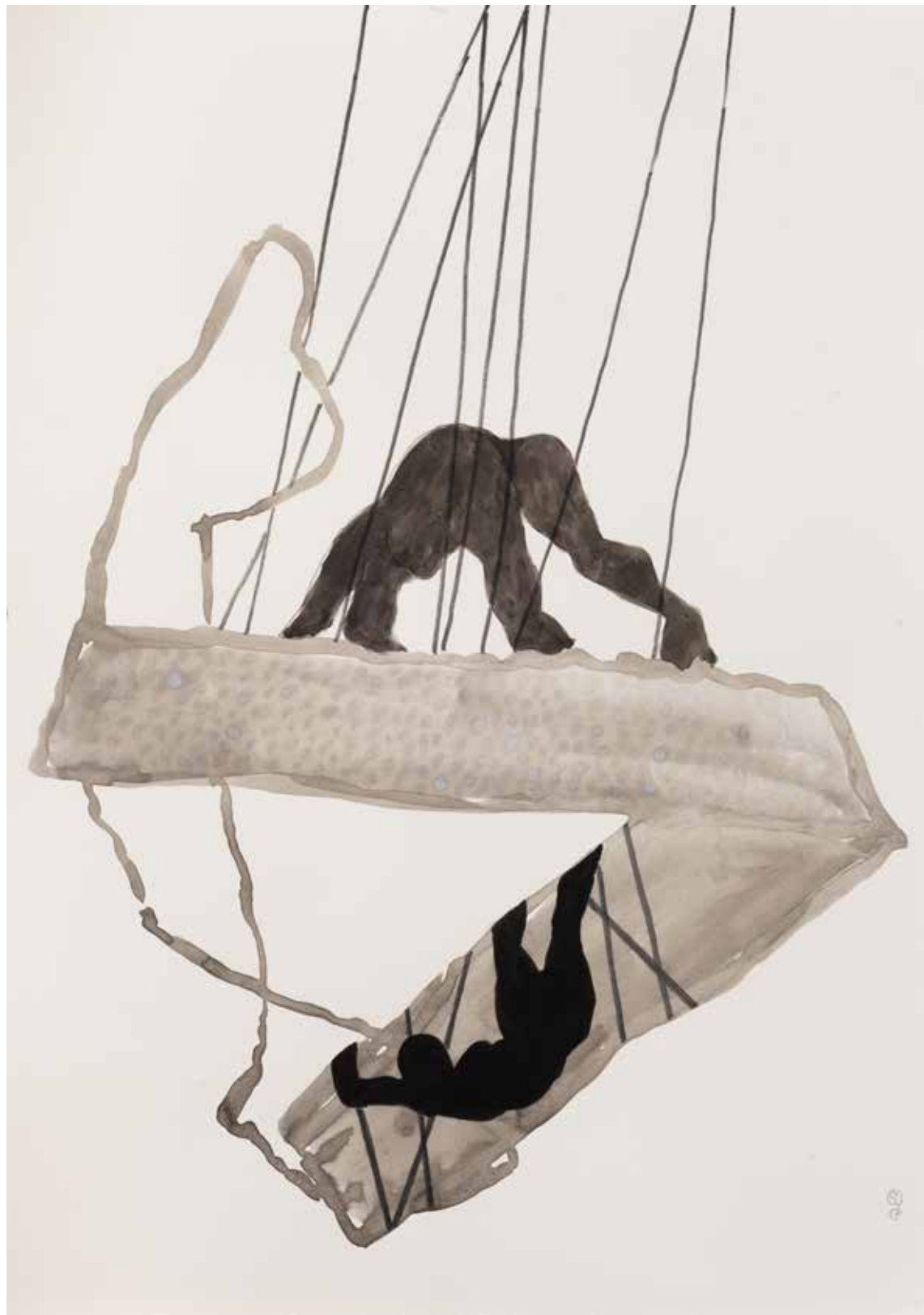
Mit Binderkopf
2019, 70 x 50 cm
Grafit und Tusche
auf Papier
Aufnahme: M. Seebald



Ohne Titel
2019, 70 x 50 cm
Grafit und Tusche
auf Papier
Aufnahme: M. Seebald



Bühne frei
2019, 70 x 50 cm
Grafit und Tusche
auf Papier
Aufnahme: M. Seebald



Spiegelung
2017, 59,4 x 42 cm
Grafit und Tusche
auf Papier
Aufnahme: M. Seebald



Luftsprung
2015, 59,4 x 42 cm
Grafit und Tusche
auf Papier
Aufnahme: M. Seebald



Allegorie, 2020
150 x 200 cm, Acryl auf Leinwand
Aufnahme: M. Seebald



Ohne Titel, 2020
29,7 x 21 cm
Tusche auf Papier



Pieta, 2020
29,7 x 21 cm
Tusche auf Papier



Ohne Worte (1), 2020
29,7 x 21 cm
Grafit und Tusche
auf Papier



Ohne Worte (2), 2020
29,7 x 21 cm
Grafit und Tusche
auf Papier



Mönchsgrasmücke, 2020
29,7 x 21 cm
Grafit und Tusche
auf Papier

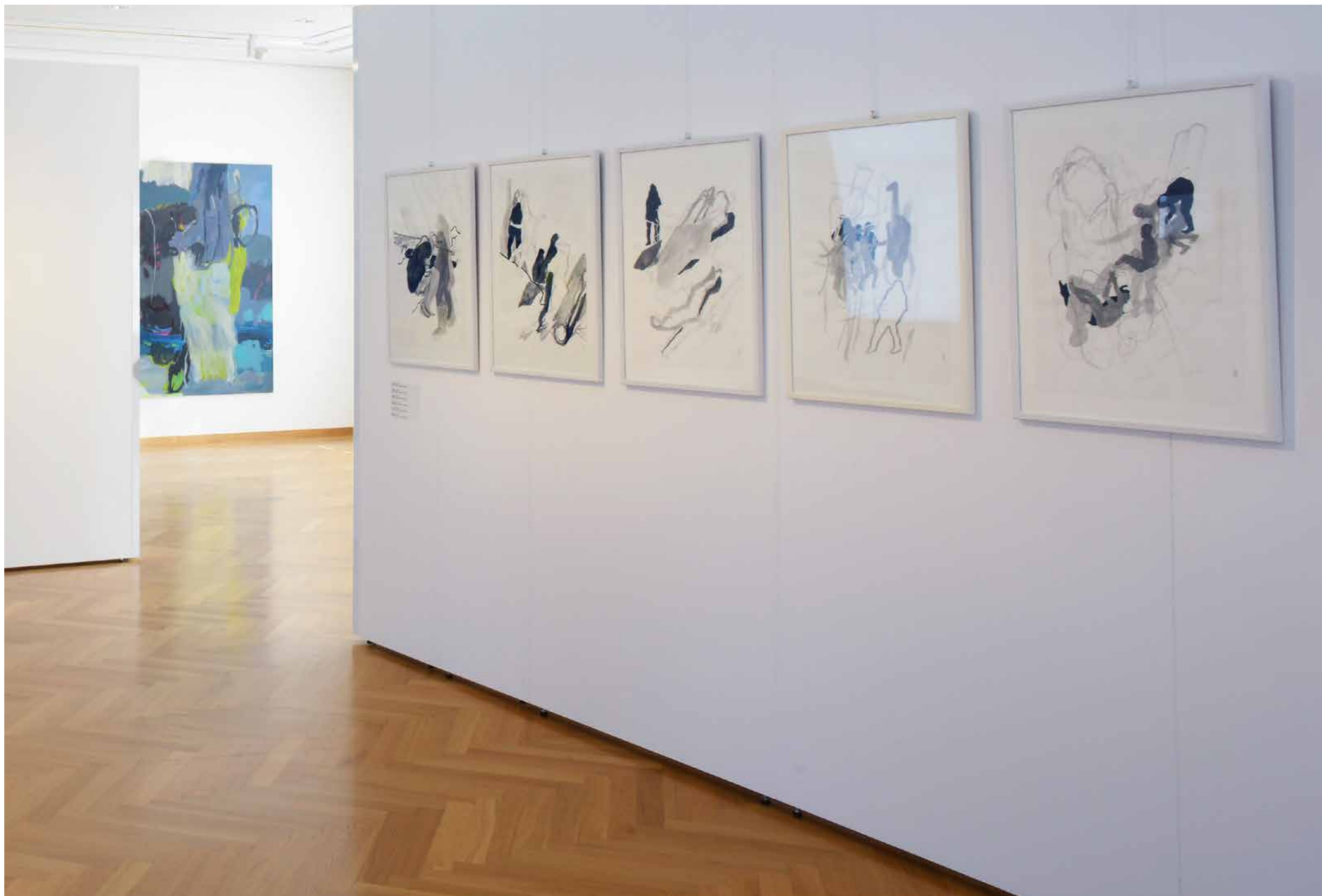


Corona, 2020
29,7 x 21 cm
Grafit und Tusche auf Papier
Alle Aufnahmen: M. Seebald



Ausstellungsansicht
Forum Alte Post, Pirmasens, 2018
Alle Aufnahmen: M. Seebald







Matthias Strugalla, 2017
„Doppelte und verdoppelte“
Kunststoff, Acryl und Papier
Matthias Strugalla, 2017
„Doppelte und verdoppelte“
Kunststoff, Acryl und Papier
Matthias Strugalla, 2017
„Doppelte und verdoppelte“
Kunststoff, Acryl und Papier
Matthias Strugalla, 2017
„Doppelte und verdoppelte“
Kunststoff, Acryl und Papier

Kurzvita:

Über den Umweg der kaufm. Ausbildung in der elterlichen Firma und Tätigkeiten im kaufmännisch-wirtschaftlichen Bereich konnte ab dem Jahr 2001 die bis dahin zwangsläufig zu kurz gekommene Leidenschaft – die Malerei – durch Umstellung der beruflichen Schwerpunkte und das Bauen eines Ateliers zur „Hauptsache“ werden. Was sich längst im Inneren entwickelt, aufgestaut hatte, konnte nun durch Seminare verfestigt und realisiert werden, so z. B. bei Prof. Traub in Venedig, bei Prof. Markus Lüpertz in Bad Honnef, bei Mike Keilbach in Hohenaschau und bei Matthias Kroth in der Europ. Kunstakademie Trier. Seit 2004 mehr als 150 Einzel- und Gruppen-Ausstellungen und Teilnahme an Kunstmessen im In- und Ausland.

Ankäufe (Auswahl):

Landtag Rheinland-Pfalz, Mainz;
Landesanstalt für Medien und Kommunikation Rheinland-Pfalz, Ludwigshafen;
Westerwaldbank Hachenburg;
Firmen-, Sammler- und Privat-Besitz.

Künstlerische Position:

Die Titel der Bilder entstehen oftmals während des Arbeitsprozesses. Assoziationen können geschichtsbezogen sein (Der gordische Knoten, Varusschlacht) oder politisch-gesellschaftlich konnotiert sein („F“ wie Fieber des Lebens, Angst vor den Nachrichten, Markets – Märkte unserer Zeit); auf Buchinhalte verweisen (Schlaf rettet vor Wirklichkeit aus „Die Vermessung der Welt“, Das Nelkenfeld, eine Gedicht-Interpretation von H. M. Enzensberger) oder Verinnerlichung erspürbar machen (Buch der Weisheit). Griechische Philosophen gaben Inspirationen für Gemälde wie Alles fließt im Strom der Zeit (nach Heraklit), Der Schierlingsbecher (nach Sokrates) oder Coquille rouge – hedonistisch (nach Epikur). Farbdialoge entstehen, die auf den ersten Blick kaum Konkretes erkennen lassen, doch weitere Betrachtungen eröffnen eine Vielzahl von Aussagen und Erkenntnissen. Die Freiheit eigener Interpretation und Entdeckung in den abstrahierten Bildern darf und soll bestehen bleiben.

Den farbstarken, expressiven Acrylbildern auf Leinwand und Papier stehen nahezu monochrome Arbeiten auf Holz gegenüber. Die Werkreihe „Gedankenknoten“ entstand 2004 und setzt sich ständig fort, ergänzend dazu „Gedankenstrukturen“ mit farbigen Elementen als Ausdruck emotionaler Ebene.



Anschrift: Theodor-Fliegener-Straße 37, 57627 Hachenburg
Telefon: 02662 946794
E-Mail: brigitte.struif@web.de
Internet: www.brigitte-struif.de

Der Schierlingsbecher
(Stillleben mit Becher und Schale) 2017
zweiteilig, je 120 x 80 cm
Acryl auf Leinwand



Alles fließt – im Strom der Zeit, 2012
155 x 155 cm
Acryl auf Leinwand



„F“ wie Fieber des Lebens, 2018
100 x 150 cm
Acryl auf Leinwand



Das Nelkenfeld, 2009
100 x 150 cm
Acryl auf Leinwand



Prosperierend I, 2009
70 x 100 cm
Acryl auf Leinwand
Aufnahme: M. Fandler



Prosperierend II, 2009
70 x 100 cm
Acryl auf Leinwand
Aufnahme: M. Fandler



Prosperierend III, 2009
70 x 100 cm
Acryl auf Leinwand
Aufnahme: M. Fandler



Interimistisch, 2009
80 x 120 cm
Acryl auf Leinwand



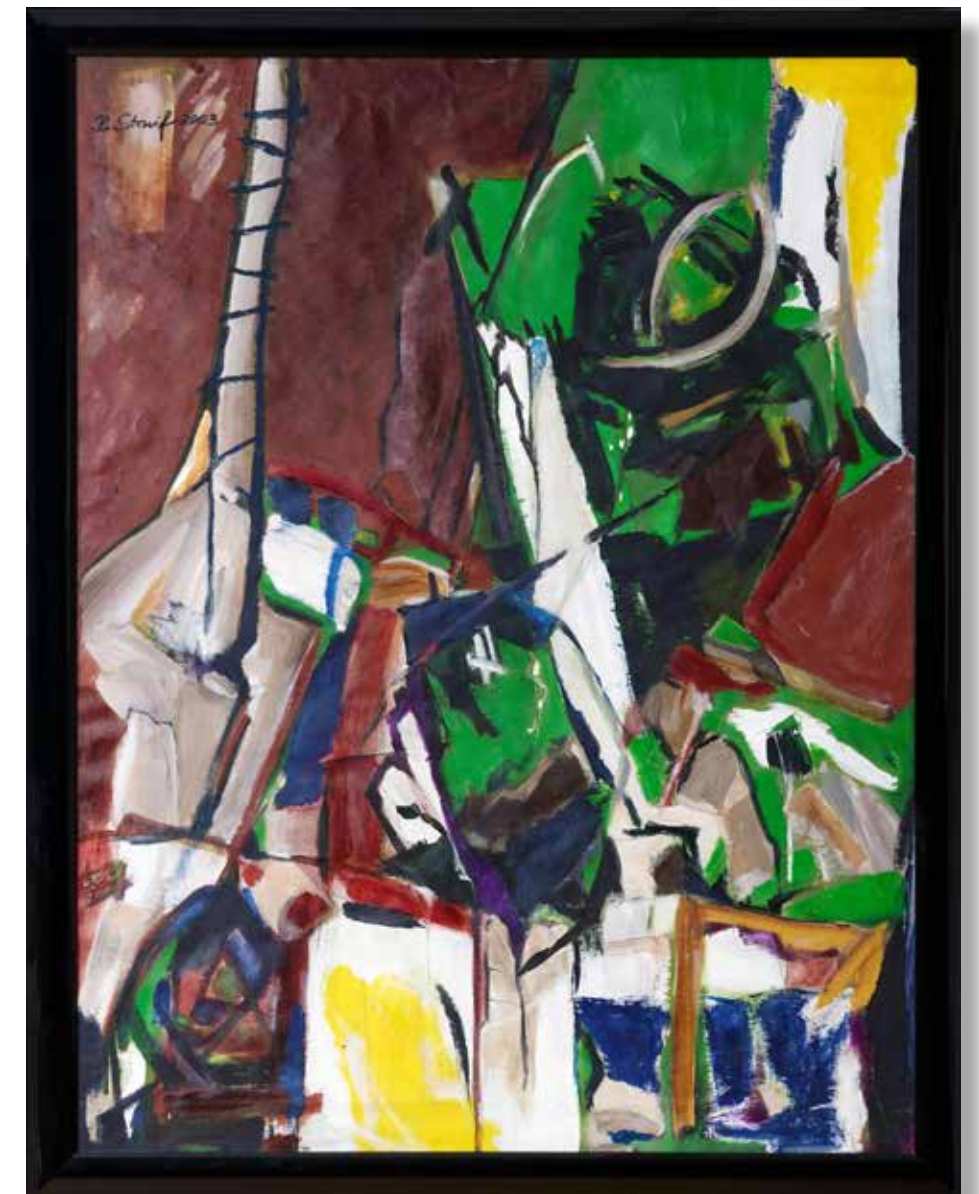
Gelbe Shorts, 2003
65 x 100 cm, im Rahmen 81,5 x 118,5 cm
Acryl auf Papier



Marché aux puces (Flohmarkt),
Werkreihe Markets ab 2002
36 x 48 cm, mit Passepartout und Rahmen 57 x 69 cm
Acryl auf Spezial-Papier



Art-Market, Werkreihe Markets ab 2002
36 x 48 cm, mit Passepartout und Rahmen 57 x 69 cm
Acryl auf Spezial-Papier



Ars vivendi (Die Kunst des Lebens), 2003/2015
105 x 80 cm
Acryl auf Papier
Alle Aufnahmen: M. Fandler



Angst vor den Nachrichten, 2005
dreiteilig: 70 x 50, 80 x 60, 70 x 50 cm
Acryl auf Holz (Werkreihe Tafelbilder)



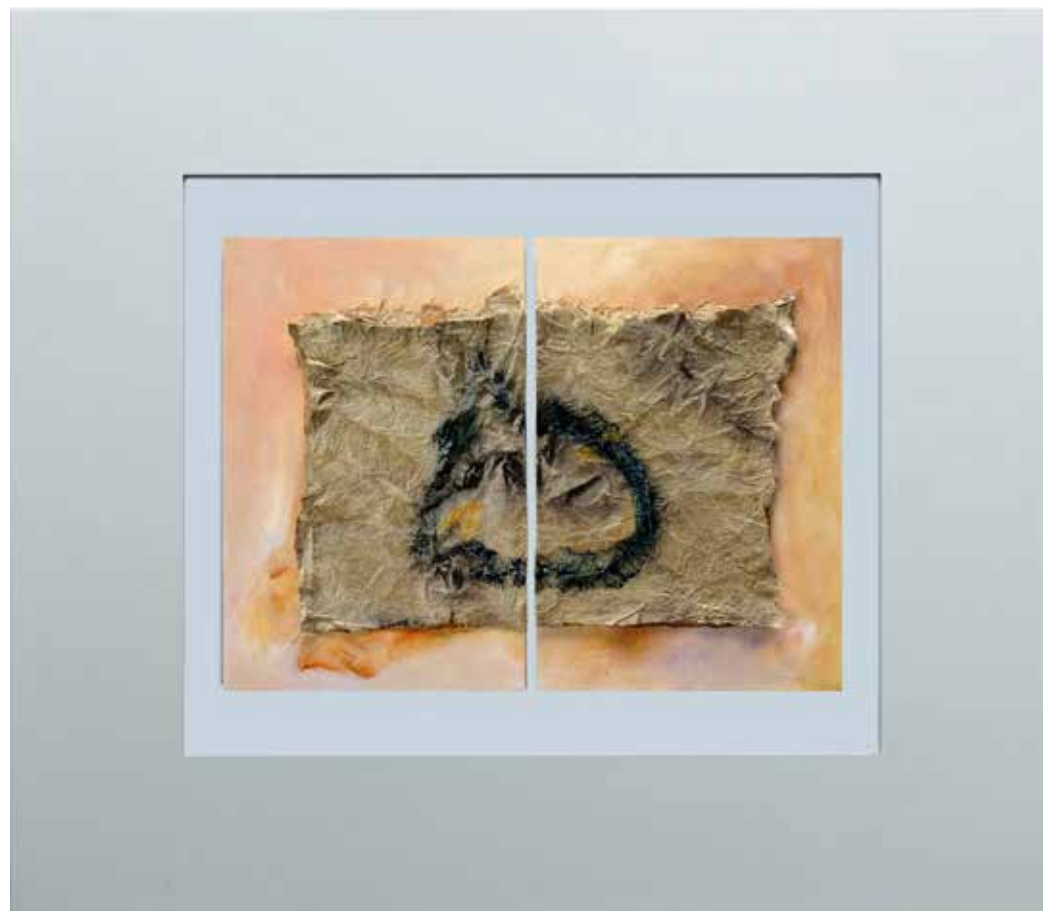
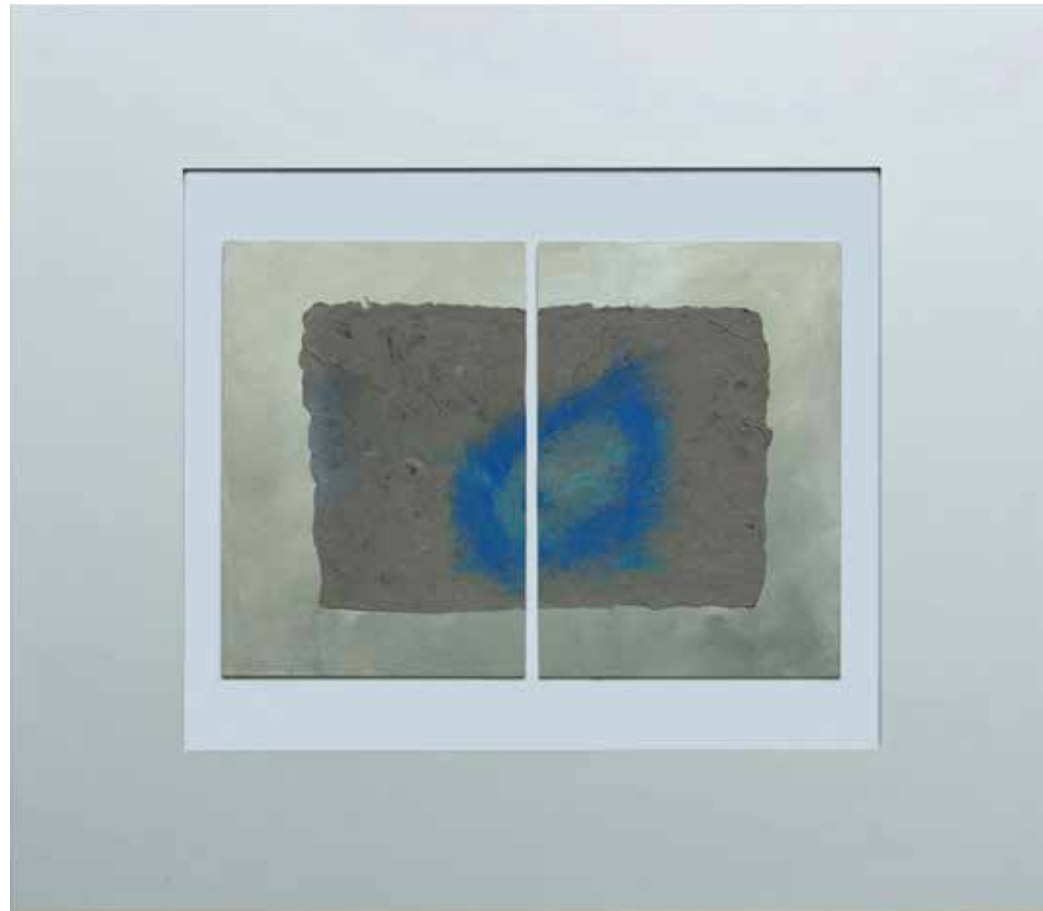
Coquille rouge (hedonistisch), 2007
dreiteilig: 70 x 50, 80 x 60, 70 x 50 cm
Acryl auf Holz (Werkreihe Tafelbilder)



Schwerelos, 2019
dreiteilig: 70 x 50, 80 x 60, 70 x 50 cm
Acryl auf Holz (Werkreihe Tafelbilder)



Schlaf rettet vor Wirklichkeit (Diptychon), 2008
zweiteilig, je 70 x 100 cm
Acryl auf Leinwand
Aufnahme: M. Fandler



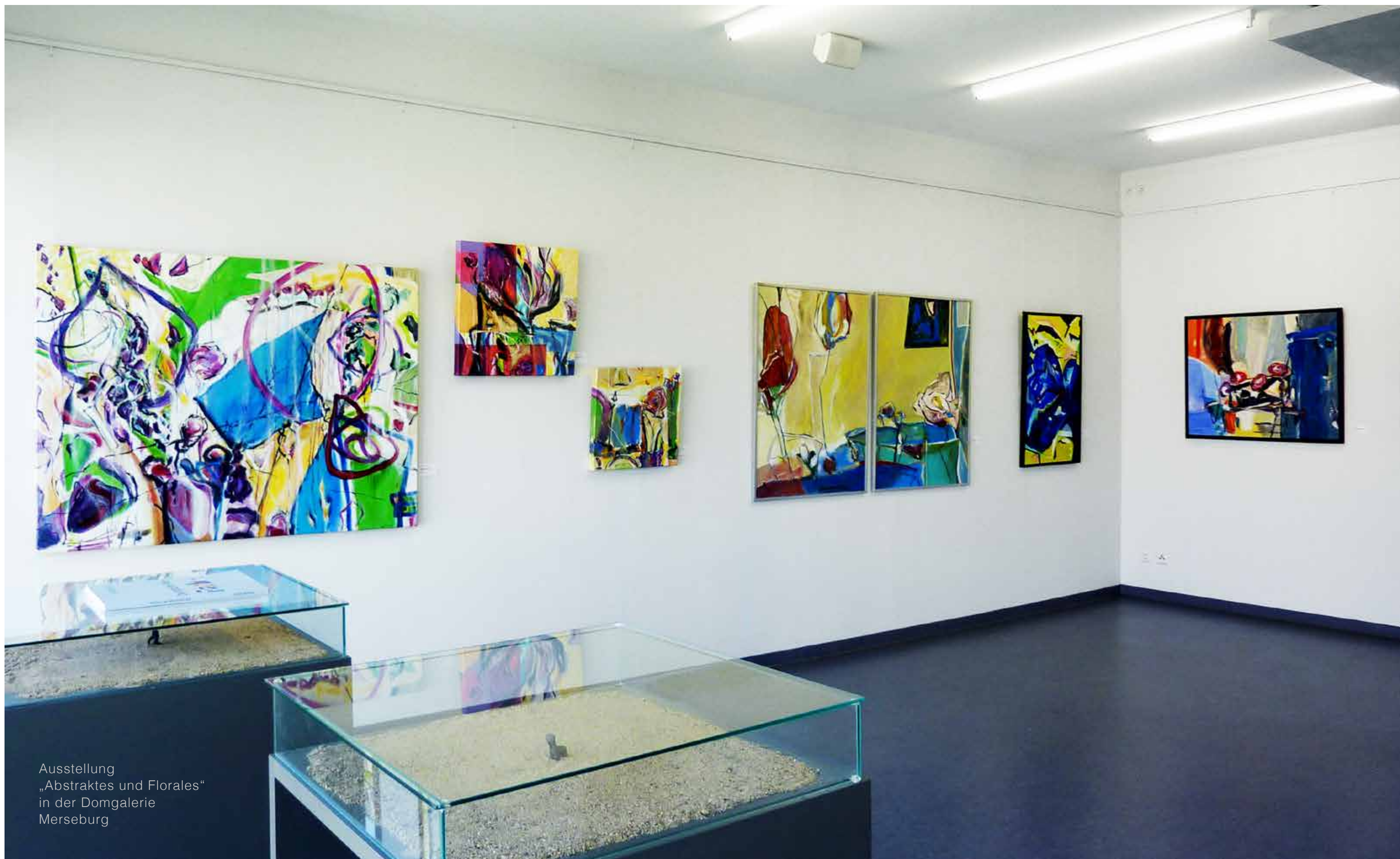
Buch der Weisheit
Werkreihe 2006
zweiteilig, je 30 x 20 cm
Acryl auf Bütten oder
handgeschöpftem Papier
auf Canvas Panels im
Alu-Passepartout-Rahmen
Aufnahmen: M. Fandler



Gedankenstrukturen, Werkreihe ab 2012
120 x 40 x 7,5 cm
Acryl auf Leinwand



Gedankenknoten, Werkreihe ab 2004
von 10 x 10 bis 100 x 90 cm, zweiteilig
Acryl auf Holz oder Leinwand
Aufnahmen: M. Fandler



Ausstellung
„Abstraktes und Florales“
in der Domgalerie
Merseburg

Feeling violet (Lebenslust)
2014
112 x 145 cm
Acryl auf Leinwand

Feeling violet II und III
2016
60 x 60 und 50 x 50 cm
Acryl auf Leinwand

Fiori di Venezia
2015
zweiteilig, je 116 x 84 cm
Acryl auf Leinwand

Blaue Blüte
2001
100 x 60 cm
Acryl auf Leinwand

Stilleben mit schwarzer
Schale, 2010
80 x 100 cm
Acryl auf Leinwand

